

WWW.JASMINUM.CH

jasminum

MIETE AB CHF 770

brig@aproa.ch APROA

RZ

Rhone Zeitung

Trauringwoche
Sa. 13.2 - Sa. 20.2

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 3 – Donnerstag, 28. Januar 2016 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



(Foto: Bundesamt für Migration)

Doppelt so viele Asylgesuche

Wallis Die Zahl der Asylgesuche im Wallis ist im vergangenen Jahr gegenüber 2014 massiv gestiegen. Im Oberwallis blieb die Zahl der betreuten Asylbewerber allerdings recht stabil. Die meisten Asylbewerber kamen 2015 aus Eritrea, die Zahl der Gesuche von Menschen aus Afghanistan nahm massiv zu. **Seiten 4/5**

SAAS-GRUND

Briefkastenstandort

Ein gehbehinderter Rentner möchte seinen Briefkasten näher beim Haus platzieren. Was sagt die Post dazu? **Seite 3**

REGION

Skischulkontrollen

Die kantonalen Behörden wollen rigoros gegen unlautere Konkurrenz in der Skischulbranche vorgehen. **Seite 4**

BRIG-GLIS

Gewerbeboff

Warum gewährt der Gewerbevereinspräsident den Mitgliedern keinen Einblick in die Stadtanalyse? **Seite 7**

REGION

Sozialhilfe

Wie viele Personen erhalten wie viel Sozialhilfe? Eine Zusammenstellung der Sozialhilfestatistik sämtlicher Oberwalliser Gemeinden auf **Seiten 12/13**

FRONTAL



Politiker und Bauer

SVP-Präsident Toni Brunner über die Durchsetzungsinitiative und seine drei Eringerkühe. **Seiten 18/19**

4. März – 9. März 2016



Porec

Entdecken Sie mit uns eine der grössten Inseln Istriens.

Preis pauschal
Fr. 1055.-
Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.-

RUFFINER REISEN

reisehits 2016

RUFFINER REISEN Kantonsstrasse 21, 3946 Turtmann
T +41 27 932 50 36 | F +41 27 932 50 37 | info@ruffiner.ch | www.ruffiner.ch

Glob@Links
Language Centre

«Unser unschlagbares Angebot für euch»

- ✓ Sommercamps für 10- bis 17-Jährige mit Begleitung in England! Vom 17. bis 31. Juli 2016.
- Englischunterricht, Ateliers, Sport, Abendunterhaltungen und Ausflüge!

Mehr Informationen: www.globolinks.ch
Weingartenstr. 62, 3904 Naters, T 027 924 64 64



LOURDES vom 8. bis 14. Mai 2016

INTERDIÖZESANE WALLFAHRT DER WESTSCHWEIZ
ZU UNSERER LIEBEN FRAU VON LOURDES

Begleitet von Herrn Jean-Marie Lovey, Bischof von Sitten.

Wir reisen mit dem Zug, Car oder Flugzeug nach Lourdes

Flugzeug	Abflug	09.05. ab Sitten oder Genf	
		Rückflug 13.05. ab Lourdes	CHF 1'200.-
Tageszug	Abfahrt	vom 08.05. morgens ab Brig	CHF 810.-
Nachtzug	Abfahrt	vom 08.05. nachmittags ab Brig	CHF 790.-
		(nur für Kranke und Pflegepersonal)	
Tagescar	Abfahrt	vom 08.05. morgens ab Brig	CHF 900.-

Die oben genannten Preise verstehen sich für Mittelklasshotel. Hotel mit drei oder vier Sternen wird ein Zuschlag zwischen 200.- bis 300.- Franken berechnet

Anmeldeformulare können bei den Pfarrämtern oder dem Organisator bezogen werden. Sie sind bis spätestens 5. März 2016 an die Dienststelle Wallfahrtswesen, Postfach 355, 1951 Sitten zu senden. Si haben auch die Möglichkeit sich direkt über Internet www.pelerinagelourdes.ch zu anmelden.

Kranke Pilger und Pilgerinnen benötigen ein spezielles Anmeldeformular. Es kann beim Organisator bezogen werden.

Organisator: Karl Hutter, Rue Hermann Geiger 13, 1950 Sitten / Tel. + Fax 027 323 12 12
Natel 079 467 84 05 / Email: kari.hutter@bluewin.ch

von allmen architekten^{ag}

Die von allmen architekten^{ag} ist ein breit abgestütztes Unternehmen mit über 30 Mitarbeitenden.

Zur Verstärkung unseres Teams in Bern oder Interlaken suchen wir eine/n

Architekt/in

Als ideenreiche und kompetente Persönlichkeit unterstützen Sie spannende und anspruchsvolle Architekturprojekte mit Ihrem gestalterischen Engagement. Zudem bearbeiten Sie Ausführungs- sowie Detailplanungen und unterstützen uns bei einem anstehenden Grossprojekt. Die Gestaltungsfreiräume, die diese Stelle bietet, nutzen Sie proaktiv und eigenverantwortlich.

Für eine erfolgreiche Tätigkeit erfüllen Sie folgendes Profil:

- Abgeschlossenes Architekturstudium und branchenübliche IT-Kenntnisse
- Gute kommunikative Fähigkeiten, sicheres und kompetentes Auftreten
- Unternehmerisches Denken, selbstständige/r Teamplayer/in

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Aufgabengebiet mit Raum zur Eigengestaltung und Entwicklung. Es erwartet Sie eine moderne Arbeitsumgebung in einem etablierten, vorwärtsorientierten Unternehmen.

Ihr Einsatz wird durch leistungsgerechte Entlohnung, verbunden mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und einem angenehmen Betriebsklima mit offener Kommunikationskultur, entschädigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail (schneider@vonallmen-architekten.ch) oder Post.

Interlaken Untere Bönigstrasse 10 A 3800 Interlaken
Bern Bernastrasse 6 3005 Bern

T 033 828 10 80
T 031 828 10 80

www.vonallmen-architekten.ch
mailbox@vonallmen-architekten.ch

Fasnachts-Rätsel

Unter allen Einsendern mit dem richtigen Lösungswort «Verkleidung» wurden die folgenden Gewinner gezogen:

Je einen Gutschein im Wert von Fr. 50.- im Restaurant Gliserallee, Glis
Bernadette Brigger, Glis
Andreas Zenger, Naters

2 Eintritte für den Sombrosball
Martin Griching, Naters

Wir gratulieren!

FO-Café

an der roten Meile, Naters

WIEDER OFFEN
ab 30.01. um 13.30 Uhr

Warme Wil und Stäckli
Tee und Punch für Kinder
am 30./31. und 06./07.02.
nachmittags

Öffnungszeiten Winter:
Montag: Ruhetag
Dienstag bis Samstag:
09.00-12.00 Uhr / 13.30-18.00 Uhr
Sonntag: 10.00-17.00 Uhr

Flexible Aushilfen
ab April / Mai gesucht

079 707 87 56, fo-cafe@gmx.ch



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Konradin Winzeler, Bergstrasse 6, 8212 Neuhausen am Rhf
Grundstückeigentümer: Konradin Winzeler, Bergstrasse 6, 8212 Neuhausen am Rhf

Planverfasser: Architektur Curcio, 3930 Visp
Bauvorhaben: Abänderungsgesuch im Nachvollzug zur Baubewilligung Nr. 14116
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1631, Plan Nr. 31
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Tschablen»
Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 615 188/129 544

Gesuchsteller: Adalbert Grand, Sonnenstrasse 18, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Adalbert Grand, Sonnenstrasse 18, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Architekturbüro Adalbert Grand, 3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Erweiterung Esszimmer
Bauparzellen: Parzelle Nr. 3738, Plan Nr. 48
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Trutschard»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 614 597/129 799

GEMEINDE LEUK

Suche Stelle als Pizzaiolo

bin selbständiger Pizzaiolo,- kann selber Teig machen, gute kenntnisse mit Holzofen

Carmelo
hydromelo@gmx.ch

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144
Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Untergoms
Dr. Meier-Ruge 027 971 17 37

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Stössel 027 967 79 79

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
Imhof 027 971 29 94

Zermatt
Vital 027 967 67 77

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters 027 922 45 45
Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbruggen AG
Gamsen 027 923 99 88
Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen
Raron 027 934 15 15
Susten 027 473 44 44

LEUK - BAULAND

590 m² Bauland an bester gut besonnter Wohnlage mit herrlicher Aussicht zu verkaufen. Zone W2.

D. Dekumbis, 079 455 30 32 / daniel.dekumbis@bluewin.ch

St. Niklaus

Gesucht Bauland oder Chalet

Region Rittinen, Hublen, Gasenried, Wichel
Detaillierte Pläne und Preise

Chiffre Nr: S16301

Briefkastenposse in Saas-Grund

Saas-Grund Obwohl gehbehindert, musste Edwin Zurbriggen den Briefkasten seines künftigen Wohnhauses vom geschützten Eingangsbereich an die Parzellengrenze verschieben. Jetzt lenkt die Post ein.

Edwin Zurbriggen steht vor dem frisch gebauten Einfamilienhaus seiner Tochter in Saas-Grund. Sein Stand ist unsicher. Zwei Krücken stützen ihn. Infolge eines Unfalls ist der 73-Jährige inkomplett querschnittgelähmt. Einige wenige Schritte kann er mit Hilfe der Krücken selbstständig gehen, ansonsten ist er auf einen Rollstuhl angewiesen. Demnächst will der verwitwete Zurbriggen zu seiner Tochter in deren neues Haus ziehen. «Hier an der Wand im geschützten Hauseingang war unser Briefkasten montiert», erzählt er. Doch die Briefträgerin bediente diesen Briefkasten nicht. Als die Zurbriggens nachfragten, was los sei, informierte sie die Post, dass nach Artikel 74 der Post-Verordnung der Standort der Briefkästen in Ein- und Zweifamilienhäuser wie folgt festgelegt sei: Der Briefkasten ist an der Grundstücksgrenze beim allgemein benutzten Zugang zum Haus aufzustellen. In diesem konkreten Fall bedeutet dies eine Verschiebung um vier Meter vom ursprünglichen Standort. «Bei Wind und Wetter, Schnee und Eis



Edwin Zurbriggen im gedeckten Hauseingang, wo der Briefkasten ursprünglich montiert war. Vier Meter daneben der korrekte Standort.

ist es für mich aber jetzt sehr mühsam und gefährlich, die Post zu holen», beklagt sich Zurbriggen. Deshalb fragte er beim Kundendienst der Post an, ob in seinem Fall nicht doch eine Sonderregelung möglich sei.

Vorschlag der Post: Zwei Briefkästen

Die Post lehnte das Gesuch ab, machte dem Rentner aber telefonisch den Vorschlag, zwei Briefkästen aufzustellen. Den einen korrekt an der Parzellengrenze, den anderen direkt beim Haus. Wenn es dem schwer Gehbehinderten nicht möglich ist, selber die Post zu ho-

len, soll die Tochter, bevor sie morgens zur Arbeit fährt, eine entsprechende Information beim «Strassenbriefkasten» deponieren. In diesem Fall würde der Briefträger die Post in den vier Meter entfernten «Hausbriefkasten» legen. «Ob so einer Idee kann ich nur den Kopf schütteln», ereifert sich Zurbriggen.

Jetzt hat auch die Post ein Einsehen

Schaut man sich die Post-Verordnung genauer an, so steht dort eine Ausnahmeregelung: Von den Standortbestimmungen kann abgewichen werden,

wenn deren Umsetzung zu unzumutbaren Härtefällen führen würde. Die RZ fragte bei der Post nochmals nach. Konfrontiert mit der speziellen gesundheitlichen Situation von Edwin Zurbriggen lenkt die Post jetzt ein. So schreibt Mediensprecher Bernhard Bürki der RZ: «Wenn nun der gehbehinderte Vater der Liegenschaftsbesitzerin ebenfalls in dieses Haus einzieht, und dauerhaft dort wohnt, ist die Post selbstverständlich bereit, einen Briefkastenstandort am Haus zu bedienen.» Somit steht dem Umzug von Zurbriggen zu seiner Tochter nichts mehr im Wege. **fos**

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



MEHR ALS EIN GRATISANZEIGER

Erinnern Sie sich noch? Am 17. April 1998 erschien die erste Ausgabe der RZ Oberwallis. Damals noch im 2-Wochen-Rhythmus unter dem Namen Regionalzeitung und als Gratisanzeiger für die Agglomeration Brig-Glis, Naters, Visp und Umgebung.

Inzwischen sind fast 18 Jahre vergan-

gen. Die RZ Oberwallis, heute bekannt als Rhonezeitung, hat sich mit fast 40 000 Exemplaren als auflagestärkste Zeitung im Oberwallis etabliert und erreicht jeden Oberwalliser Haushalt.

Mit lesernahen Reportagen, Dorfgeschichten, Hintergrundstorys und Bildstrecken wissen wir unsere Leserinnen und Leser zu unterhalten.

Auch wenn schweizweit der Sinkflug der Leserzahlen vor allem bei den Tageszeitungen anhält – der Blick aufs Handy, Tablet oder in den Computer ist vor allem im urbanen Gebiet sichtbar und verbreitet – ist es doch gerade die regionale Verankerung, die lokale und regionale Zeitungen beliebt macht.

Gerade hier wollen wir den Hebel ansetzen und in Zukunft noch näher über das aktuelle (Zeit-)Geschehen in der Region berichten.

Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, können Ihren Teil dazu beitragen und Ihre Anregungen, Wünsche und Themenvorschläge direkt einbringen. Schreiben Sie uns an info@rz-online.ch oder rufen Sie uns an (027 922 29 11). Wir werden Ihren Input weiterverfolgen und der Geschichte nachgehen.

Doch Qualität hat ihren Preis. Und da wir im Gegensatz zu anderen Medienhäusern nicht auf öffentliche Gelder zurückgreifen können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Darum haben wir in unserer heutigen Ausgabe ein Schreiben beigelegt, in dem wir Sie um einen freiwilligen Beitrag bitten.

Denn die Rhonezeitung ist weit mehr als ein Gratisanzeiger. Sie ist eine kostenlos zugestellte Wochenzeitung, welche eine breite Leserschaft anspricht und unterhält.

In diesem Sinne werden wir Ihnen auch künftig viele spannende Geschichten, interessante Reportagen und kurzweilige Storys aus dem ganzen Oberwallis liefern.

Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr zu unserer Leserschaft zählen zu dürfen.

Effiziente Kontrolle der Skischulen

Region Seit diesem Winter wollen die kantonalen Behörden rigoros gegen unlautere Konkurrenz in der Skischulbranche vorgehen. Erste Kontrollen bringen Erstaunliches zutage.

«Wir stellten bei über 10 Prozent der kontrollierten Skischulen Unregelmässigkeiten fest», erklärt Arnaud Rossier von der kantonalen Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung. Dies sei für ihn die Bestätigung, dass das neue Kontrollsystem mehr als gerechtfertigt sei. Um was geht es? Bei jeder vom Gesetzgeber bewilligten Skischule müssen mindestens 20 Prozent der Skilehrer im Besitz der höchsten Ausbildungsstufe sein. In der Vergangenheit, so Rossier, hätten Skischulen zu Beginn der Saison wie verlangt eine Liste der Skilehrer und deren Unterrichtsstatus hinterlegt, bei welcher mutmasslich alles korrekt war. Dieser Umstand hätte im Verlauf der Saison regelmässig kontrolliert werden sollen. Die Kontrollen seien aber seitens der Behörden mangelhaft oder gar nicht durchgeführt worden. Denn die Regelung gelte nicht nur pro forma zu Beginn der Saison, sondern an jedem einzelnen Betriebstag. Demnach müsse an jedem Einsatz stehenden Lehrer im Besitz der höchsten Ausbildungsstufe sein. Aufgrund des mangelhaften Vollzugs hätten Anbieter über längere Zeit fast aus-

schliesslich mit Hilfskräften gearbeitet und damit während schwächeren Saisonzeiten die Preise drücken können. Das sei unlauterer Wettbewerb, mindere die Unterrichtsqualität und schade dem Tourismus. (Die RZ berichtete.)

«Suchen Dialog»

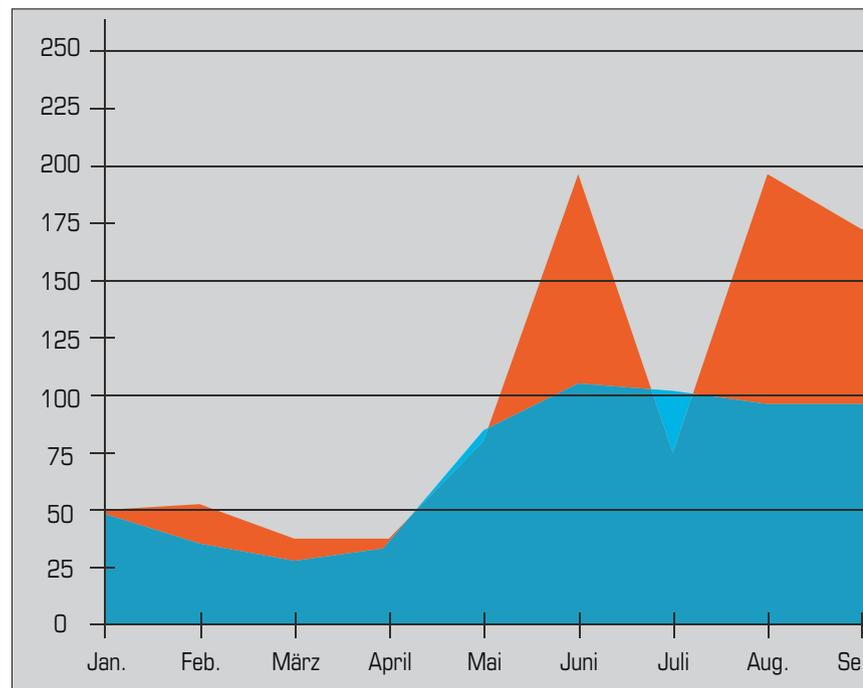
Zu Beginn der aktuellen Wintersaison wurde nun seitens der kantonalen Dienststelle ein neues Kontrollsystem eingeführt sowie die Kontrollen direkt vor Ort verstärkt. Rossier: «Von den insgesamt rund 100 bewilligten Skischulen im Wallis haben wir deren 20 kontrolliert. Zusätzlich haben wir die Angaben von rund 500 Skilehrern auf ihre Richtigkeit überprüft.» Die bisher getätigten Kontrollen wurden lediglich von zwei Mitarbeitern der kantonalen Dienststelle durchgeführt. Geplant sind künftig aber grossflächige Kontrollen durch die Polizei. «Wenn wir zu zweit innerhalb von ein paar Wochen bereits mehrere schwarze Schafe finden, so erhoffen wir uns damit natürlich noch mehr.» Namentlich wollte Rossier keine Fehlbaren nennen. Nur so viel: «Es befinden sich auch einheimische Anbieter darunter.» Mit was für Konsequenzen müssen diese rechnen? «Es wird ein Administrativverfahren eingeleitet. Demnach dürften wir direkt sanktionieren. Wir suchen aber zurzeit eher noch den Dialog.» Bei der ganzen Problematik gehe es nicht um die teils hohe Anzahl von Skischulen, sondern um die Gleichberechtigung und den Schutz des Berufsstands. **ap**



(Foto: zvg)

Mit verstärkten Kontrollen soll unlauterer Wettbewerb bei den Skischulen eliminiert werden.

Asylgesuche: Rund



Die Zahl der Asylgesuche im letzten Jahr hat sich gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt.

Wallis Der Kanton Wallis hat im vergangenen Jahr 1569 Asylsuchende aufgenommen. Das sind fast doppelt so viele wie 2014. Die Zahl im Oberwallis ist dagegen stabil.

Während im Jahr 2014 etwas mehr als 800 Menschen im Wallis Asyl suchten, stieg die Zahl im vergangenen Jahr deutlich an (vgl. Grafik oben). Während die Asylgesuche Anfang 2015 noch ähnlich wie im Vorjahr waren, konnte ab dem Sommer ein deutlicher Anstieg verzeichnet werden. In der zweiten Jahreshälfte beantragten doppelt so viele Menschen im Wallis Asyl wie in den ersten sechs Monaten. Am meisten Gesuchsteller verzeichnete das Walliser Amt für Asylwesen im November mit 251 Gesuchen.

312 Abschiebungen im letzten Jahr

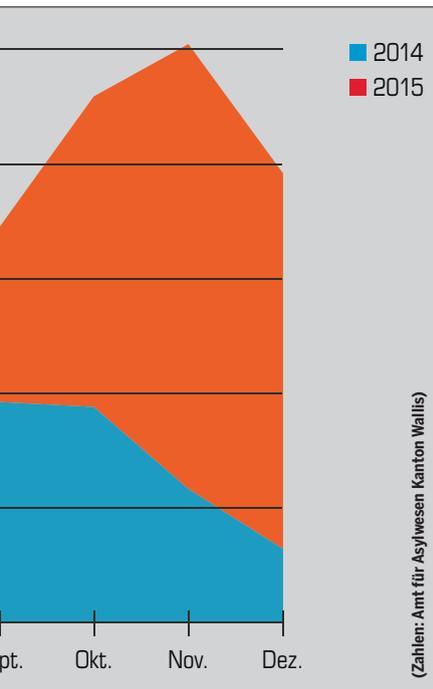
Somit kümmerte sich der Kanton Wallis am 31. Dezember 2015 insgesamt um 2782 Asylsuchende. «Diese Zahl ergibt sich aus sich im Wallis bereits aufhaltenden Asylsuchenden, den Neuankünfte, den erteilten Aufenthaltsbewilligungen und den erfolgten Abschiebungen», erklärt Damian Mottier, Generalsekretär des Departements für Gesundheit, Sozialwesen und Kul-

tur. «Insgesamt haben im vergangenen Jahr 437 Personen eine Aufenthaltsbewilligung erhalten, 312 Asylsuchende wurden wieder abgeschoben.»

Starke regionale Unterschiede

Die Asylsuchenden verteilen sich derweil nicht gleichmässig auf die einzelnen Regionen im Kanton. «Die Zahl der Asylsuchenden im Oberwallis ist trotz des Anstiegs an Gesuchen im vergangenen Jahr ziemlich konstant, während sie im Mittel- und Unterwallis doch mehr oder weniger deutlich gestiegen ist», sagt Damian Mottier. In Zahlen heisst das: Während im Oberwallis 2015 die Zahl der Asylbewerber von 410 auf 489 stieg, verzeichnete man beispielsweise im Mittelwallis einen Anstieg um 450 auf 1400 Personen. «Auch anteilmässig zur Bevölkerung halten sich im Oberwallis klar am wenigsten Asylsuchende auf», sagt Mottier. So beträgt der Anteil im oberen Kantonsteil 0,6 Prozent, während es im Mittelwallis 1,1 und im Unterwallis 0,78 Prozent sind. Allerdings dürfte sich dieses Verhältnis etwas in Richtung Oberwallis verschieben. Wie vergangene Woche bekannt wurde, plant der Kanton in Gamsen die Einrichtung eines vorübergehenden Zentrums für die Aufnahme von rund 90 Asylbewerbern. Gemäss Plänen der Regierung sollen die Asylbewerber solange in Con-

1600 im letzten Jahr



ren es zum Ende des Jahres 459 Gesuche. Die Asylbewerber aus Afghanistan überholten damit diejenigen aus Syrien. Der Anstieg von Asylgesuchen von syrischen Staatsangehörigen fiel im vergangenen Jahr nämlich deutlich geringer aus als jener von Menschen vom Hindukusch. Anfang des letzten Jahres lagen 223 Asylgesuche von Syrern vor, Ende 2015 waren es dann 390. Auch bei Gesuchen von Personen aus dem Irak verzeichnete das Amt für Asylwesen eine leichte Zunahme, Rückgänge gab es dagegen bei Menschen aus Somalia, Sri Lanka, Serbien und Äthiopien.

«Sicherheitslage ist gut»

Die Sicherheitslage in den Asylzentren bezeichnet Damian Mottier derweil als gut. «Probleme, wie man sie teilweise aus Zentren in Deutschland kennt, gibt es bei uns im Wallis nicht», erklärt er. Gestützt wird diese Aussage vom Visper Gemeindepräsidenten Niklaus Furger. Furger erklärte vergangene Woche, dass bei der Gemeinde Visp in letzter Zeit keine Beschwerden bezüglich des Asylheims in den Kleegärten mehr eingegangen seien. Nach verschiedenen Problemen hatte der Kanton beim Zentrum in Visp Massnahmen im Form einer Eingrenzung mit einem Badge-System und einer Videoüberwachung eingeleitet. Furger begrüßte die Massnahmen, betonte jedoch, dass «sobald kriminelle Strukturen im Flüchtlingsheim erkannt werden, sofort entsprechende Massnahmen ergriffen werden müssten.» mm

tainern in Gamsen untergebracht werden, bis geeignete Unterkünfte für sie gefunden werden können. Ein entsprechendes Baugesuch der Stadtgemeinde Brig-Glis liegt derzeit auf.

Mehr Flüchtlinge aus Afghanistan

Nach wie vor stammen die meisten Asylbewerber im Wallis aus Eritrea, gefolgt von Menschen aus Afghanistan und Syrien. Die Zahlen des Amtes für Asylwesen zeigen, dass im Jahr 2015 vor allem mehr Menschen vom Hindukusch Asyl beantragten. Lagen Anfang 2015 noch 144 Asylgesuche von Menschen aus Afghanistan vor, so wa-



(Foto: Bundesamt für Migration)

Vor allem die Asylgesuche von Menschen aus Afghanistan haben 2015 zugenommen.



Ein Ausbau des Ortsbusnetzes in Visp steht bei der Gemeinde derzeit nicht zur Debatte.

Ortsbus kostet Visp einen Franken pro Fahrgast

Visp Nach rund zwei Jahren Betrieb sind die Verantwortlichen mit dem Ortsbusbetrieb in Visp zufrieden. Ein Ausbau steht derzeit allerdings nicht zur Debatte.

Rund 30 000 Personen haben im letzten Jahr vom Angebot des Ortsbusses in Visp Gebrauch gemacht. «Mit einer Passagierzahl von rund 30 000 liegen wir in etwa in den Erwartungen», sagt Anton Karlen, Leiter Region Wallis bei PostAuto Schweiz. Auch bei der Gemeinde Visp ist man zufrieden mit der Nachfrage nach dem Angebot eines Ortsbusses im Lonzastädtchen. «Wir können mit den Frequenzen zufrieden sein», sagt der zuständige Gemeinderat Philipp Teyssiere. «Ein Angebot, wie das des Ortsbusses musst sich zuerst einmal etablieren. Ich denke, dass dies zunehmend geschieht, und dass darum die Passagierzahlen auch noch weiter steigen werden.»

Nicht möglich ohne Gemeindegelder

Das Angebot des Ortsbusses lässt sich die Gemeinde Visp rund 38 000 Franken pro Jahr kosten. Sprich: Jede Fahrt eines Passagiers kostet die Gemeinde etwas mehr als einen Franken. «Das ist ein relativ kleiner Betrag», erklärt Gemeinderat Teyssiere. Möglich wird dies, weil als Ortsbusse in Visp nur Fahrzeuge von PostAuto zum Einsatz kommen, die auf ihrer angestammten Strecke so-

wieso Pause hätten. «Ein Betrieb wie im Raum Brig-Naters mit vier Fahrzeugen und zwölf Chauffeuren auf dem Ortsbusnetz wäre in Visp gar nicht möglich», sagt Anton Karlen von PostAuto Schweiz. PostAuto verdient daher auch nichts am Ortsbus in Visp. «Wir erzielen keinen Gewinn, der Auftrag ist aber kostendeckend», so Karlen.

Kein Ausbau geplant

Aufgrund der Fahrzeugsituation steht für die Gemeinde Visp ein Ausbau des Angebots derzeit auch nicht zur Debatte. «Wir hatten zwar Anfragen, ob man die Linie Bahnhof – Spital nicht bis ins Hubel-Quartier verlängern könnte», sagt Gemeinderat Teyssiere. «Weil wir aber eben nur auf «stillstehende» Fahrzeuge zurückgreifen können, kommt ein solcher Ausbau des Netzes derzeit leider nicht infrage.» Teyssiere freut sich allerdings über den indirekten Ausbau des Netzes, der im vergangenen Jahr erfolgt ist. «Durch die baulichen Massnahmen im Bereich des Autobahnzubringers in Visp West können die Busse nun einen Rundkurs über das Kleegärtenquartier fahren.» Dies sei sehr positiv zu bewerten, da so ein bevölkerungsreiches Quartier an das Ortsbusnetz angeschlossen worden sei. «Wir denken, dass sich so das Angebot des Visper Ortsbusses im Bewusstsein der Bevölkerung weiter festigen wird.»

Martin Meul



3.65
statt 5.45

Agri Natura Wienerli
3 für 2 Paar, 6 x 50 g



1.95
statt 2.60

Agri Natura Rinds-Hackbällchen
100 g



3.15
statt 4.25

Buitoni Rustipani
Pouletbrust auf Frischkäse, 180 g

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen



1.90

Clementinen
Spanien, kg



2.40

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette, kg



-.80
statt 1.-

Emmi Jogurt pur
div. Sorten, z.B. Aprikosen, 150 g



2.-
statt 2.60

Glarner Ziger
div. Sorten, z.B. Zigerbutter, 80 g

Volg Aktion

Montag, 25. bis Samstag, 30.1.16



6.30
statt 7.95

Toblerone Schokolade
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g



14.30
statt 23.85

Hakle Toilettenpapier
div. Sorten, z.B. pflegende Sauberkeit, 4 Lagen, 24 Rollen



-40%



14.95
statt 18.70

Médaille d'Or Kaffee
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g



3.55
statt 4.45

Zweifel Chips
Paprika, 175 g oder Nature, 185 g



-25%

1.95
statt 2.60

Knorr Suppen
div. Sorten, z.B. Fideli mit Fleischkügelchen, 78 g



6.45
statt 8.10

Hero Fleischkonserven
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g



-33%

9.20
statt 13.80

Sinalco
6 x 1,5 l



-26%

9.90
statt 13.50

Primitivo Salento IGT
Piana del Sole, Italien, 75 cl, 2014



4.85
statt 6.10

Nivea Dusch & Body
div. Sorten, z.B. Dusch Creme, 2 x 250 ml



-34%

18.50
statt 28.30

Persil
div. Sorten, z.B. Pulver Universal Box, 44 WG

HARIBO FRUCHTGUMMI
div. Sorten, z.B. Happy Cola, 1 kg

5.95
nur

NESQUIK
Beutel, 2 x 1 kg

14.95
statt 17.60

NESCAFÉ
div. Sorten, z.B. Gold de Luxe, 200 g

12.70
statt 14.95

POLENTA MAISGRIESS
div. Sorten, z.B. fein, 750 g

1.65
statt 1.95

BENEFUL HUNDENNAHRUNG
div. Sorten, z.B. Original Rind & Gemüse, 1,5 kg

5.90
statt 6.95

LINDT SCHOKOLADE NOIR
div. Sorten, z.B. Excellence Orange, 2 x 100 g

5.75
statt 6.80

GILLETTE RASIERMITTEL
div. Sorten, z.B. Mach3 Turbo Klingen, 12 Stück

30.90
statt 36.60

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



IMPRESSUM

Verlag alpmmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch

RZ

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



Er verschweigt dieses Dokument

Brig-Glis Diese Stadtanalyse sorgt für Wirbel im Gewerbeverein. Warum verweigert der Präsident den Mitgliedern die Einsicht?

Die Stadtgemeinde Brig-Glis erarbeitete 2014 eine Stadtanalyse. Darin behandeln die Autoren Paul Dominik Hasler und Sebastian Bellwald unter anderem die Ladennutzung in Brig und zeigen auf, wie die Attraktivität des Einkaufsbereichs gestärkt werden kann. Die RZ weiss: Diese Analyse lag Richard Heinzen, Gewerbevereinspräsident, vor. Er orientierte die Mitglieder jedoch nicht.

Zusammenarbeit mit den Nachbarn

«In unseren Augen ist es falsch, dass ein Präsident des Gewerbevereins die Einsicht in eine Stadtanalyse verweigert und seine Mitglieder darüber nicht orientiert», heisst es in einem Schreiben an die RZ, welches von mehreren Gewerbetreibenden in Brig verfasst wurde. Auch jetzt, über ein Jahr später, wissen zahlreiche Unternehmer in Brig nicht, dass eine Stadtanalyse zu diesem Thema erstellt wurde. Warum verweigerte Richard Heinzen die Einsicht? «Dieser Bericht lag mir vor, doch dar-

in stand nichts Neues, deshalb brachte ich die Analyse auch nicht in der Generalversammlung ein.» Anders der Plan der Stadtgemeinde: Mit dem Erstellen einer Analyse will man dem Gewerbe Hand bieten und sucht nach Möglichkeiten, um die Briger Einkaufsmile wieder attraktiver zu gestalten. Die Autoren zeigen Verbesserungspotenzial auf. So heisst es in der Analyse: «Die Präsenz der wichtigsten Ladenketten ist schwach und weist auf ein grundsätzliches Problem hin.» Oder: Die Stadt sollte zusammen mit den Nachbargemeinden den Einkauf auf der grünen Wiese einschränken und einen Teil der Kaufkraft zurück ins Zentrum holen.» Konkret sei es nötig, im Zentrum Platz für den grossflächigen Detailhandel zu schaffen. Die Autoren schlagen vor: «Schafft am Bahnhofplatz einen gemeinsamen Neubau Einkauf-Postauto-Parking. Dort stimmen Lage und Erschliessungsqualität.» Doch Heinzen will von dieser Studie nichts wissen. Für ihn schafft sie keine neue Erkenntnisse. Er sagt: «Dieses Geld hätte man sparen können, denn es wurde falsch investiert.» Mehr von der Analyse halten diverse Unternehmer in der Stadtgemeinde. Bereits vor einer Woche berichtete die RZ über Gewerbetreibende,



Richard Heinzen verweigerte den Mitgliedern die Einsicht in eine Stadtanalyse.

die von einem Detailhandelskonzept für Brig überzeugt sind.

Neuer Bahnhof als Hoffnungsträger

Wichtig für alle Beteiligten ist dabei, dass der Gewerbeverein wieder besser mit der Stadtgemeinde zusammenarbeitet. Denn: Die Stadtgemeinde bietet nicht nur durch die Erstellung einer Stadtanalyse Hand zur Zusammenarbeit. Mehrere konkrete Massnahmen wurden in den vergangenen Jahren zur Belebung des Stadtzentrums und gegen das Ladensterben erarbeitet. Konkret: der Quartierplan Bahnhof West. Mittelfristig soll dort die Industriebranche in ein attraktives Innenstadquar-

tier umgewandelt werden. Die Erdgeschosses wären dabei für die öffentliche Nutzung (Läden) vorgesehen, während in den Obergeschossen Wohn- und Dienstleistungsflächen angeboten würden. Laut Stadtarchitekt Roland Imhof soll auch mit der Planung des neuen Bahnhofplatzes auf eine gezielte Aufwertung des Stadtzentrums geachtet werden. Man wolle dabei den Stadteingang attraktiver gestalten und eine Fussverbindung zwischen Bahnhof, neuem Quartier West und Spital schaffen. Durch gezielte Ansiedlungen soll zudem im Osten auch das Rhonesandquartier belebt und aufgewertet werden. **ks**

Zwei Weltrekorde in Zermatt

Zermatt Im Igludorf bei Rotenboden ist ein Team von Spezialisten dabei, mit einem Iglu gleich zwei Weltrekorde aufzustellen.

Die Iglu-Dorf GmbH feiert ihr 20-Jahr-Jubiläum. Im Zuge dessen haben sie etwas Grosses geplant. 20 Tage hat das Team Iglu-Dorf Zermatt Zeit, um Geschichte zu schreiben. Am 10. Januar haben sie begonnen, am Weltrekord-iglu zu bauen. Der bisherige Rekord wurde mit einem Innendurchmesser von 9,2 Meter und einer Innenhöhe von 5,3 Meter von der kanadischen Firma ZipZag im Jahr 2011 aufgestellt. Dieser wird mit einem Durchmesser

von 13 Meter und einer Höhe von 10,5 Meter weit übertroffen. Der Autohersteller Volvo stellt mit dem Bau eines Showrooms im Iglu den zweiten Weltrekord auf. Mit 2727 Meter über Meer

wird dies der am höchsten gelegene Showroom der Welt. Alleine der Transport des Ausstellungsmodells mit dem Hubschrauber ist eine logistische Meisterleistung. Dass es für den Weltrekord-

versuch besonders qualifizierte Iglu-Bauer braucht, versteht sich von selbst. Deshalb kümmert sich Adrian Günter, Initiator und Gründer der Iglu-Dorf GmbH, persönlich um die Umsetzung dieses einmaligen Vorhabens. Er wird das erste von zwei Teams mit jeweils fünf Personen leiten. Das zweite Team wird vom ehemaligen Geschäftsführer des Iglu-Dorfs Zermatt, Reto Gilli, geführt. Das Weltrekordiglu kann täglich ab dem 31. Januar von 10.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden. Zusätzlich wird es eine Ausstellung zur 20-jährigen Iglu-Dorf-Geschichte und eine Dokumentation über den spannenden Weltrekordversuch geben. **sw**



Das Iglu-Dorf-Team posiert auf dem fast fertigen Weltrekordiglu.

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf **PRO TV**

38. RISOTTOFEST IN GONDO

**Schmugglerbar
offen**

Samstag, 30. Januar 2016
ab 11.30 Uhr in der Turnhalle mit Guggenmusik
ca. 20.00 – 22.00 Uhr Raclette mit Simplerkäse in der Turnhalle
Fasnachtsball ab 20.00 Uhr



Live spielt für Sie:
Andy & Achim

Gratis: Zivilschutzanlage offen!
Schlafsack mitbringen.

RUFBUS Simplon-Dorf ↔ Gondo ↔ Iselle
ab 11.00 Uhr (Telefon 078 754 36 32)

Mit bester Empfehlung:
Feuerwehrgondolo Zwischbergen

Spezialangebot von PostAuto
Retour fahren – einfach bezahlen!
Erwachsene Fr. 22.40 / mit Halbtax Fr. 11.20

Brig ab: 07.18, 09.18 und 11.35 Uhr
Gondo ab: 14.17, 15.17 und 18.10 Uhr

Anschlüsse auf alle Züge inkl. Autozüge in Iselle bis 00.32 Uhr.

ELEKTRO WYDEN AG

Naters Brig Termen Sandstrasse 40 3904 Naters

info@elektro-wyden.ch Tel. 027 923 82 59 www.elektro-wyden.ch



Lehrstelle als Elektro-Installateur/in

Lehrbeginn Sommer 2016

Wir bieten Dir die Möglichkeit einen interessanten und vielseitigen Beruf mit vielen guten Weiterbildungsmöglichkeiten zu erlernen.

Interessiert? Wir freuen uns auf Deine vollständige Bewerbung per Post oder E-Mail.

Elektro Wyden AG, Sandstrasse 40, 3904 Naters
info@elektro-wyden.ch

7 Stationen Super Preise zu gewinnen!

Nootenlauf

Die schönsten Masken werden extra prämiert!
www.schlossnoola.ch



Freitag 5. Februar 2016
Start ab 18.30 Uhr im Hotel du Pont
Startgeld Fr. 10.–
Zielschluss 24.00 Uhr im Restaurant Angletterre

Samstag 6. Februar 2016 ca. 00.30 Uhr
Preisverteilung im Restaurant Angletterre

Freundlich laden ein: **Schlossnoola Brig**



HEPVS | PHVS

Haute école pédagogique du Valais
Pädagogische Hochschule Wallis

Lehrperson werden?

Bachelor für Basis- und Primarstufe

Information und Auskunft: www.phvs.ch | Tel.: 027 606 96 50 | brig@phvs.ch

NEU: Öffentliches Parkhaus in Zermatt

Die Garage Schaller AG hat in Zermatt ein öffentliches Parkhaus eröffnet. An der Spisstrasse 33 (am Dorfeingang auf der rechten Seite) stehen 46 überdachte Parkplätze zur Verfügung. Das Parking ist dem Gebäude des ebenfalls neu eröffnetem Parkhaus Schaller/Vispa angeschlossen. Via Rampe gelangt man zur Schranke: Fenster auf, Ticket lösen und parkieren! Vorgängiges Telefonieren um einen Parkplatz zu reservieren fällt weg. Einfach und unkompliziert! Flexible An- und Abreise.

Die Tarife setzen sich folgendermassen zusammen:

Tagestarif	CHF 2.– /Std.	(7.00 – 19.00 Uhr)
Nachttarif	CHF 1.– /Std.	(19.00 – 7.00 Uhr)
Wochentarif	CHF 140.– / 7 Tage	(168 Stunden)
Wochenendtarif	CHF 40.– / 48 Std.	(ab Freitag 16.00 Uhr)

Am 30. April 2016 feiert die Garage Schaller AG Jubiläum. Zeitgleich wird der Neubau der Werkstatt sowie das Parkhaus offiziell eingeweiht.




garageschallerag
Spisstrasse 33
3920 Zermatt

info@garage-schaller.ch 027 967 26 46



AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31

www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

MÖBEL UND TEPPICHE SOPO

Kantonsstrasse 3
3930 Eholz
Telefon 027 946 30 40
Telefax 027 946 77 40
www.sopo.ch

SOPO SOPO SOPO SOPO ag

FABI: Neue Aufrechnungen beim Geschäftsfahrzeug

Seit Inkrafttreten der FABI-Vorlage macht ein Geschäftsfahrzeug aus steuerlicher Sicht kaum noch Sinn.



© iStock.com/AlexSava

Zusammenfassung für Eilige in einem Satz:

Ab 1.1. 2016 werden Arbeitnehmer mit einem Geschäftsfahrzeug zusätzliche steuerbare Aufrechnungen in Kauf nehmen müssen, sofern ihr Arbeitsweg mehr als 9 km beträgt.



von Marco Zeiter, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis bei der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner

Die FABI-Vorlage

Am 9.2.2014 hat das Schweizer Stimmvolk die FABI-Vorlage (Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur), die die Beschränkung des Fahrkostenabzugs auf CHF 3'000 pro Jahr beinhaltet, gutgeheissen. Zur Kasse gebeten werden nun Steuerpflichtige, die einen Arbeitsweg von mehr als 9 km zurücklegen müssen. Gemäss neuesten Informationen seitens der Steuerbehörden wird diese neue Regelung nun auch Auswirkungen auf Inhaber von Geschäftsfahrzeugen haben.

Bisherige und neue Praxis

Inhaber von Geschäftsfahrzeugen mussten bislang 9.6% (exkl. MWST) des Kaufpreises als Lohn versteuern und mit den Sozialversicherungen abrechnen (vom Arbeitgeber auf dem Lohnausweis zu deklarieren). Daneben konnten sie kei-

nen Fahrkostenabzug geltend machen, da dieser nach Auffassung der Steuerbehörden nicht in der Pauschale enthalten war. Die Aufrechnung war bislang jedoch immer gleich hoch – unabhängig davon, wie viele Kilometer effektiv für den Arbeitsweg angefallen waren. Aufgrund der neuen Begrenzung des Fahrkostenabzugs auf CHF 3'000 pro Jahr sieht der Fiskus nun eine Notwendigkeit, steuerlich einzugreifen.

Wer einen Arbeitsweg zurücklegt, der gemäss effektiver Berechnung bspw. CHF 10'000 beträgt (das entspricht einem Arbeitsweg von rund 30 km), muss künftig ein zusätzliches steuerbares Einkommen von CHF 7'000 versteuern. Diese Aufrechnung wird beim Steuerpflichtigen im Rahmen seiner persönlichen Steuererklärung vorgenommen und zusätzlich besteuert. Je länger der Arbeitsweg der betroffenen Person ist, desto grösser wird die Aufrechnung ausfallen. In Kantonen ohne Beschränkung des Fahrkostenabzugs wird diese Korrektur nur bei der direkten Bundessteuer, in Kantonen mit Beschränkung des Fahrkostenabzugs auch kantonal vorgenommen.

Beurteilung / Massnahmen

Das grosse Problem zeigt sich im Systembruch, wonach die Kosten für den Arbeitsweg nicht mehr in vollem Umfang als berufsnotwendige Gewinnungskosten angesehen werden. Anstatt wie bislang den Nettozufluss zu besteuern,

wird nun ein Teil der Berufskosten als „privater Lebenshaltungsaufwand“ qualifiziert, und zwar jener Teil der Kosten, der die CHF 3'000 pro Jahr übersteigt. Der Arbeitgeber ist neu ab 1.1.2016 verpflichtet, den prozentualen Anteil der Aussendiensttätigkeit auf dem Lohnausweis zu deklarieren. Will er dies korrekt machen und soll der Ausweis einer Kontrolle standhalten, kommt er nicht um die Führung eines Fahrtenbuches herum, in dem jeder Tag der Aussendiensttätigkeit aufgeführt ist. Wer vermehrt zu Hause für seinen Arbeitgeber tätig ist („Home-Office“), sollte dies ab 1.1.2016 ebenfalls lückenlos dokumentieren. Ohne Dokumentation wird die Aufrechnung schematisch berechnet und angenommen, dass der Arbeitsweg an jedem Tag zurückgelegt wird.

Es ist sehr bedauerlich, dass die einfache Ermittlung des Privatanteils für Fahrzeuge künftig verkompliziert wird. Neben

der Pauschale für die allgemeine private Nutzung des Geschäftsfahrzeugs wird nun ein effektives Berechnungselement eingeführt, das der tatsächlichen privaten Nutzung vieler Steuerpflichtigen letztlich nicht mehr gerecht wird. Zudem steigt die Bürokratie weiter an, da sich viele Arbeitgeber und Steuerpflichtige mit Fahrtenbüchern beschäftigen und Steuerverwaltungen das Ganze kontrollieren müssen. Je nach Ausgangslage stellt sich letztendlich die Frage, ob ein Geschäftsfahrzeug aus steuerlicher Sicht überhaupt noch Sinn macht. Ein einmaliger Bonus des Arbeitgebers und ein Privatkauf eines Fahrzeugs könnte in Zukunft mitunter sogar die bessere Lösung sein.



blog.mattig.ch

Mattig-Suter und Partner Schwyz

Schwyz Pfäffikon SZ
Brig Zug Altdorf
Bukarest Timisoara Sibiu
Sofia Wien Bratislava
Tirana Ingolstadt

Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Sitz Wallis
Viktoriastrasse 15, Postfach 512
CH-3900 Brig
Tel +41 (0)27 922 12 00
wallis@mattig.ch, www.mattig.ch

ML-Wellness Rhone – Neueröffnung in Visp

Die Arbeit des DAN-Therapeuten

Im Zentrum der Arbeit steht immer der Mensch als Ganzes. Wie jeder Mensch weiss, besteht ein Mensch aus mehr als der Summe seiner Einzelteile – es gibt grobstoffliche und feinstoffliche Bereiche, es gibt Körper, Geist und Seele. Der DAN-Therapeut

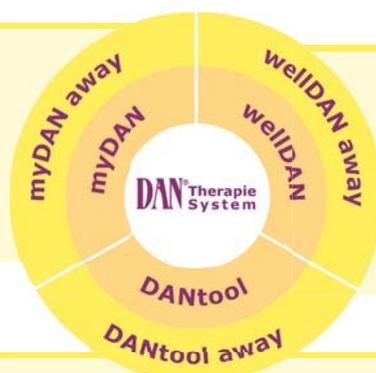
geht im ganzheitlichen Sinn individuell auf Ihre Bedürfnisse ein und setzt die energetischen Hilfsmittel ein, welche nötig sind. Der DAN-Therapeut hat die Möglichkeit, ganz gezielt auf Störungen im körperlichen, geistigen oder seelischen Bereich einzugehen. Diese Therapieform geht die Ursache

des Problems an und trägt sanft und schrittweise zur Lösung von Blockaden bei. Diese zeitgemässe Therapieform geht genau die Ursachen der persönlichen Problematik an und unterstützt den Menschen in all seinen Lebensbereichen. Nach einem kurzen Vorgespräch ruhen Sie bekleidet auf

der Behandlungsliege. Der DAN-Therapeut setzt im energetischen Bereich seine gesamte Kompetenz ein und arbeitet energetisch an der Lösung der Blockaden und Störungen. Mit praxisbezogenen Tipps als Hilfe zur Selbsthilfe wird Ihnen das Vorwärtkommen erleichtert.

myDAN

Individuelle, ganzheitliche, intuitive, genau auf die **Person und Thematik** zugeschnittene Behandlung mit feinstofflichen Energien; es werden sämtliche Möglichkeiten des DAN-Therapie-Systems eingesetzt.
myDAN away – als Fernbehandlung



weIIDAN

Ganzheitliche, durch das DAN-Therapie-System vorgegebene, genau auf die **Thematik** zugeschnittene Behandlung mit feinstofflichen Energien; es werden sämtliche Möglichkeiten des DAN-Therapie-Systems eingesetzt
weIIDAN away – als Fernbehandlung

DANtool

Einzelne DANtool's werden je nach Situation angewendet; kann überall direkt an der Person zum Einsatz kommen. **DANtool away – als Fernbehandlung**



ML-Wellness Rhone
rund ums Wohlbefinden



DAN Therapeut
DAN Coach
DAN Mentor

Myriam Lomatter
Seewijnenstrasse 4
3930 Visp

Tel: 027 946 04 45
Infos und Anmeldungen
Dienstag bis Freitag
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

DAN Energie - einfach Klasse

Die DAN[®] Energie ist der Schlüssel für ein universelles System und bietet die Möglichkeit, vorhandene Blockaden auf einfache Art und Weise zu lösen. Die Vergangenheit bewältigen und loslassen, die Gegenwart leben und erfolgreich meistern; dies sind die besten Voraussetzungen für eine aktive und kreative Zukunft!

- Haben Sie manchmal das Gefühl, der Alltag belastet oder überfordert Sie sogar?
- Fühlen Sie sich müde und abgespannt; oder erscheint Ihnen das Leben sinnlos?

Kurz gesagt, wollen Sie Ihr Leben in die eigenen Hände nehmen?

Wenn Sie all dies (und noch viel mehr) wollen, dann bietet Ihnen die **DAN Energie** eine wundervolle Hilfe, Ihre Ziele zu erreichen.



Seminare DAN Energie Level 1

Dienstag,	12.02.2016	08.30 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag,	11.03.2016	08.30 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

weIIDAN Power (und away)

- Verbessern Sie Ihre Leistungsfähigkeit und nutzen Sie Ihre Ressourcen

weIIDAN Fit (und away)

- Allrounder für den Tag

weIIDAN Brain (Ohrenkerzen)

- Klarheit, Konzentration, Koordination

weIIDAN Kopf bis Fuss

- Einfach so, weil ich es mir wert bin

weIIDAN Narben (entstören)

- Phantomschmerzen, Operationen, Schläge

weIIDAN Aura (und away)

- Licht am Ende des Tunnels

weIIDAN Schmerzen

- Beruhigt und entspannt

weIIDAN Spiritualität

- Das Leben in seiner Gesamtheit

weIIDAN Harmonie (und away)

- Stärkt das Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele

weIIDAN Wohlfühlen

- Auftanken – geniessen – verwöhnen

weIIDAN Herz – Kreislauf (und away)

- Leistungsfähigkeit vom Herz zu steigern

weIIDAN Lymphen

- fördert den Abtransport von Schlacken und Wasser

weIIDAN Nerven

- Fördert das Nervensystem und den Emotionalbereich

weIIDAN Schleudertrauma

- Wirkt sich positiv auf Verkrampfungen und Blockaden

weIIDAN Tantra

- Mehr Lust statt Frust, Kreativität fördern

weIIDAN Hausreinigung (und away)

- Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden

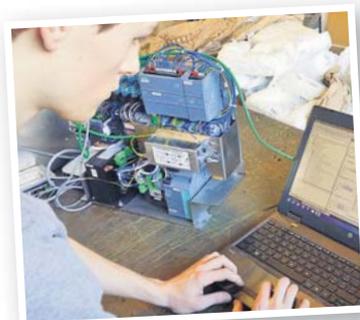


Jeder Erstkunde erhält 20% Rabatt auf die erste Therapie!



Automatiker/in

Lehrling Yves Williner und Adrian Mangisch,
Automation Engineer Burgener AG.



Visp Yves Williner aus Visp ist Automatikerlehrling bei der Burgener AG Verpackungstechnik. Automatiker sind Allrounder im technischen Bereich. In der Burgener AG werden Maschinen hergestellt. So sägt, bohrt, dreht und fräst der Visper neue Teile, die er anschliessend poliert und verbaut. Steht die Maschine, bereitet er auch den Schaltschrank mit der Elektronik und Pneumatik vor, lädt die Software und testet sie auf eventuelle Fehler. Schlussendlich verpackt und verschickt der 19-Jährige die Maschinen. So ist er vom ersten Teil bis zum fertigen Produkt von A bis Z dabei. «Meine Lieblingsaufgaben sind Geräte verdrahten und programmiere-»

«Am liebsten verdrahte und programmiere ich die Geräte»

ren», sagt Williner. Ausbildungsverantwortlicher Adrian Mangisch bemüht sich, den Lehrlingen möglichst vielseitiges Wissen beizubringen, damit sie vielseitig einsetzbar sind, sobald sie die Lehre abgeschlossen haben. «Die Spezialisierung erfolgt sowieso erst, wenn unsere Lehrlinge die Ausbildung beendet haben. Also warum ihnen nur ein einziges Aufgabengebiet zeigen, wenn man ihnen ein grosses Grundwissen mitgeben kann?» Und da die Maschinen der Burgener AG jeweils einzigartig und auf die Kunden zugeschnitten sind, gibt es immer Neues auszutüfteln. Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind dann auch entsprechend weit gefächert. Vom Maschinenbau über Roboter-, Programm- und Elektrotechnik bis hin zur Konstruktion und Mechanik sind die Richtungen sehr offen. Der Beruf hilft einem auch in Alltagssituationen weiter. «Es ist hilfreich, weil man ein gewisses technisches Verständnis aufbaut. So erkennt man leicht, wo Probleme liegen oder auftauchen könnten und weiss, wie man dagegen vorgehen kann», so der Lehrling. Nach der Lehre will Williner in Visp die Berufsmatura absolvieren, um später dreieinhalb Jahre an einer höheren Fachschule berufsbegleitend zu studieren. Ausbildungsverantwortlicher Adrian Mangisch stellt abschliessend fest: «Und da viele junge Leute heutzutage studieren, gibt es immer weniger, die etwas Handwerkliches erlernen wollen. Wir nehmen alle zwei Jahre einen neuen Lehrling unter unsere Fittiche. Aber waren es früher bis zu 15 Bewerber für den Posten, sind es heutzutage nur noch zwei bis fünf.» **ws**

JOB-INFOS

AUTOMATIKER/IN

Dauer der Lehre:

4 Jahre

Anforderungen:

- technisches Verständnis
- Interesse an neuen Technologien, Elektrotechnik und technischen Zusammenhängen
- Verständnis für abstrakte Zusammenhänge
- Fähigkeit, die Sachen räumlich vorzustellen
- geschickte Hände für genaues Arbeiten
- Geduld, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit
- Teamfähigkeit und Selbstständigkeit
- Zuverlässigkeit

Bildung und berufliche Praxis:

- In einem Betrieb der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie
- Technische Grundlagen, technisches Englisch, Werkstoff- und Zeichnungstechnik, Elektrotechnik und Elektronik, Automation
- Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Schulische Bildung:

1 bis 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Automatiker/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Automatiker/innen arbeiten vor allem in Betrieben der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, der Chemieindustrie, der Gebäudeautomatisierung sowie in hoch automatisierten Produktionsbetrieben.

Weitere Informationen unter:

www.berufsbildung-vs.ch



BURGENER

VERPACKUNGSTECHNIK

Burgener AG T: +41 (0)27 948 48 60
Verpackungstechnik F: +41 (0)27 948 48 66
Wehreyering 31 info@burgener-ag.ch
CH-3930 Visp www.burgener-ag.ch

Ab August 2016 bieten wir folgende Lehrstellen an:

- 1 x Polymechaniker/in
- 1 x Produktionsmechaniker/in

Hast Du Lust in einem jungen und motivierten Team eine interessante und anspruchsvolle Lehre zu absolvieren?

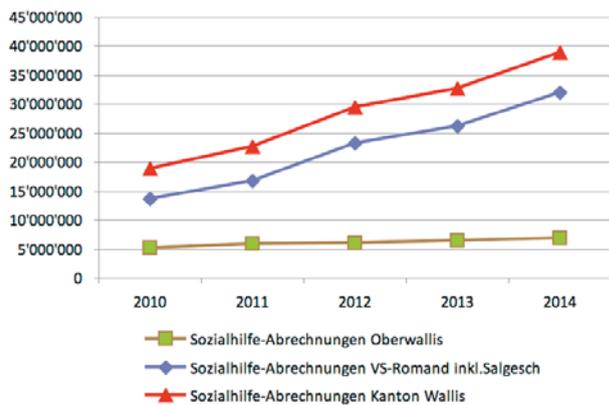
Dann bewirb Dich bei uns.

Adrian Mangisch
Ausbildungsverantwortlicher
+41 (0)27 948 48 76
adrian.mangisch@burgener-ag.ch



Sozialhilfebezug im Oberwallis

Kostenentwicklung Sozialhilfe



TOTAL

	2010	2014
Oberwallis	5'243'043	6'866'359
Valais Romand	13'698'754	32'069'905
Kanton Wallis	18'941'797	38'936'264

LEUK	2010		2014	
	Personen	Franken	Personen	Franken
Agarn	9	31'831.20	7	11'630.10
Albinen	X	0.00	X	15'118.45
Blatten	7	11'693.00	X	0.00
Ergisch	X	0.00	X	1'586.00
Erschmatt	X	0.00		
Ferden	X	0.00	X	0.00
Gampel-Bratsch	35	145'554.05	14	189'340.55
Guttet-Feschel	X	4'285.50	X	12'842.05
Inden	X	4'910.10	X	1'836.00
Kippel	X	0.00	X	3'162.50
Leuk	55	299'851.00	23	170'366.35
Leukerbad	30	69'545.85	27	181'705.90
Niedergestein	7	7'109.65	X	23'817.35
Oberems	X	4'399.50	X	0.00
Raron	38	180'870.05	32	136'465.75
Steg-Hohtenn	23	191'782.85	13	115'506.80
Turtmann	21	46'004.35	17	86'518.70
Unterems	X	1'430.00		
Varen	7	42'427.60	X	9'586.95
Wiler	X	0.00	X	15'345.50
Total		1'041'695		974'829

MATTERTAL	2010		2014	
	Personen	Franken	Personen	Franken
Grächen	10	72'980.25	X	12'921.20
Randa	X	-23'176.85	X	8'081.75
St. Niklaus	14	21'344.50	25	150'631.05
Täsch	10	32'924.25	22	60'594.90
Zermatt	35	129'912.20	20	75'730.25
Total		233'984		307'959

Oberwallis In den letzten Jahren haben die Sozialhilfeausgaben im Wallis stark zugenommen. Waren es 2010 noch 22 Millionen, stiegen die Kosten bis 2014 auf 44 Millionen Franken.

Eine Viertelmillion Menschen haben 2014 in der Schweiz Sozialhilfe bezogen. Davon leben 5649 Personen im Kanton Wallis. Zum Vergleich: 2010 hat der Anteil im Wallis noch 3986 Personen betragen. Dieser Anstieg der Sozialhilfeempfänger erklärt sich durch die Revision des Arbeitslosengesetzes sowie die restriktiveren Bedingungen bei

der Invalidenversicherung (IV). Diese Sparmassnahmen bei der Arbeitslosenversicherung und bei der IV haben zu einer Verlagerung der Kosten auf die Sozialhilfe geführt. Denn die Sozialhilfe ist das letzte Netz der öffentlichen sozialen Sicherheit und kommt erst dann zum Tragen, wenn alle anderen Quellen versiegt sind. Besonders gefährdet sind Alleinstehende, Alleinerziehende, Kinder und Ausländer. Je nach Kanton gehören 80 bis 90 Prozent aller Sozialfälle diesen Gruppen an.

Verdoppelung im Wallis

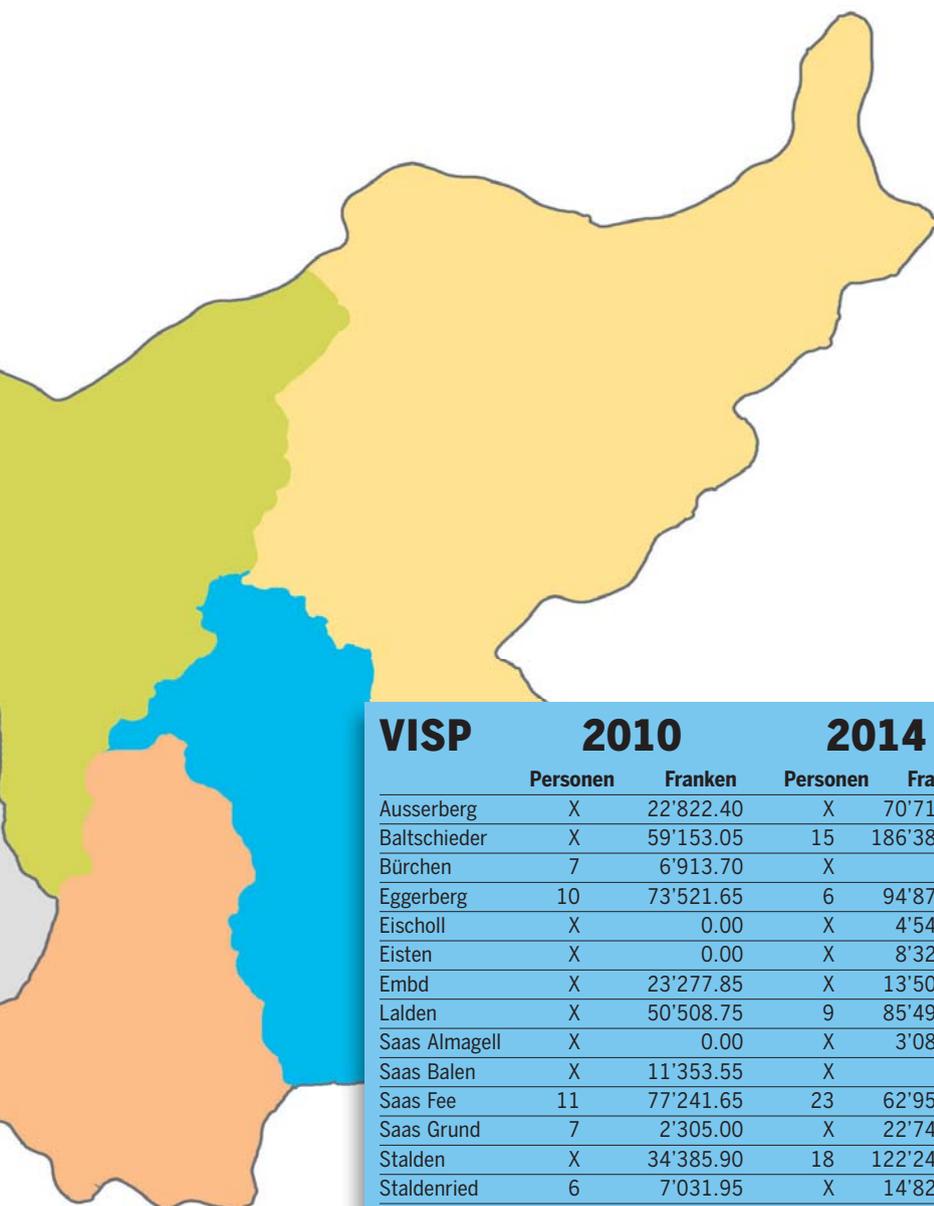
2014 wurden im Kanton Wallis 44 Millionen Franken für Sozialhilfe ausgegeben. Die Ausgaben haben sich im

gesamten Wallis seit 2010 verdoppelt. Im Oberwallis stiegen sie im gleichen Zeitraum um 30 Prozent an. Dass das Oberwallis gegenüber dem Unterwallis noch besser dasteht, hat gemäss Paul Burgener, dem Präsidenten der sozialmedizinischen Zentren im Oberwallis, mehrere Gründe. Einerseits ist die Arbeitslosenquote im Oberwallis tiefer als im Unterwallis. Daneben spielt sicher auch der höhere Ausländeranteil im Unterwallis eine Rolle. Dazu ist die Bevölkerung im Unterwallis viel stärker gewachsen als im Oberwallis.

Wallis mit tiefer Quote

Im Schweizer Vergleich steht das Wallis aber noch verhältnismässig gut da. Der

wichtigste Indikator der Sozialhilfestatistik ist die Sozialhilfequote. Diese misst den Anteil der Personen mit mindestens einem Sozialhilfebezug im Jahr an der ständigen Wohnbevölkerung. Im Wallis ist diese Sozialhilfequote mit 1,7 Prozent gegenüber dem Schweizer Durchschnitt von 3,2 Prozent noch vergleichsweise tief. Ein Grund dafür ist sicher die Tatsache, dass es im Wallis sehr viele Eigenheimbesitzer gibt. Für diese ist es praktisch unmöglich, Sozialhilfe zu beziehen. In Untersuchungen wird zudem darauf hingewiesen, dass in ländlichen Regionen wegen der höheren Stigmatisierung mehr Leute Hemmungen haben, Sozialhilfe zu beantragen als in Städten. Das ist der



	2010		2014	
	Personen	Franken	Personen	Franken
Ausserberg	X	22'822.40	X	70'715.25
Baltschieder	X	59'153.05	15	186'386.50
Bürchen	7	6'913.70	X	0.00
Eggerberg	10	73'521.65	6	94'874.65
Eischoll	X	0.00	X	4'546.00
Eisten	X	0.00	X	8'325.25
Embd	X	23'277.85	X	13'508.75
Lalden	X	50'508.75	9	85'490.30
Saas Almagell	X	0.00	X	3'083.45
Saas Balen	X	11'353.55	X	0.00
Saas Fee	11	77'241.65	23	62'956.65
Saas Grund	7	2'305.00	X	22'747.45
Stalden	X	34'385.90	18	122'243.65
Staldenried	6	7'031.95	X	14'822.20
Törbel	X	30'959.75	X	1'467.00
Unterbäch	X	15'900.05	X	0.00
Visp	156	1'033'250.20	216	1'738'200.80
Visperterminen	X	21'235.85	X	0.00
Zeneggen	X	10'560.00	X	29'856.00
Total		1'480'421		2'459'224

BRIG	2010		2014	
	Personen	Franken	Personen	Franken
Bellwald	X	4'760.70	X	6'375.75
Betten/Bettmeralp	X	0.00		11'240.30
Binn	X	3'547.45	X	685.30
Birgisch	X	4'625.20		
Bister	X	0.00	X	13'442.25
Bitsch	11	69'051.60	7	42'192.60
Blitzingen	X	0.00	X	0.00
Brig-Glis	282	1'624'574.60	297	1'675'971.00
Ernen	X	22'804.55	X	25'872.55
Fiesch	7	10'971.90	X	-16'472.55
Fieschertal	X	0.00	X	41'003.50
Grafschaft	X	17'431.40	X	28'246.05
Grenziols	X	3'451.15	X	1'516.65
Lax	X	0.00	X	2'985.25
Martisberg	X	0.00		
Mörel-Filet	6	14'125.00	10	74'933.30
Mund	X	1'738.15		
Münster-Geschinen	X	0.00	X	8'493.95
Naters	146	685'680.25	170	984'899.80
Niederwald	X	0.00	X	0.00
Obergoms	X	0.00	6	36'591.10
Reckingen-Glurigen	X	-3'954.00	X	2'386.00
Ried-Brig	X	19'224.95	21	83'438.85
Riederalp	X	0.00	X	36'106.00
Simplon-Dorf	X	0.00	6	56'616.85
Termen	X	8'910.15	6	7'822.80
Zwischenbergen	X	0.00	X	0.00
Total		2'486'943		3'124'347

X: Aus Datenschutzgründen gibt es in der Personenstatistik keine Angaben zur genauen Personenanzahl, wenn weniger als fünf Personen Sozialhilfe beziehen.

Quellen:
Bundesamt für Statistik
Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis

Grund dafür, dass die städtischen Ballungsgebiete mit besonders vielen Sozialfällen zu kämpfen haben. Schweizer Spitzenreiter ist der Kanton Neuenburg mit einer Sozialhilfequote von 7,1 Prozent. Ebenfalls hohe Quoten weisen Basel-Stadt mit 5,9 Prozent und Genf mit 5,4 Prozent aus.

Sozialhilferisiko der Ausländer sinkt

Die Sozialhilfequote bei Schweizern liegt bei 2,2 Prozent, die der Ausländer bei 6,3 Prozent. Die letzten Jahren zeigen jedoch ein ähnliches Verlaufsmuster für schweizerische und ausländische Sozialhilfebezügler. Im Vergleich zu 2005 blieb die Quote für schweizerische Sozialhilfebeziehende stabil; die

Sozialhilfequote der Ausländer nahm um 0,3 Prozent leicht ab.

Bezugsdauer nimmt zu

Während die schweizweite Sozialhilfequote gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben ist, nimmt der Anteil der Langzeitbezügler zu. So ist der Medianwert der Bezugsdauer seit 2008 um vier Monate von 19 auf 23 Monate gestiegen. Die Hälfte aller laufenden Fälle dauerte also 23 Monate oder mehr. 27,5 Prozent der laufenden Sozialhilfefälle von 2014 bezogen seit vier und mehr Jahren Sozialhilfe. Im Jahr 2009 belief sich dieser Anteil noch auf 25,8 Prozent.

Frank O. Salzgeber

INFO

BEMERKUNGEN ZUR STATISTIK

Die Zusammenstellung beinhaltet die Sozialhilfeabrechnungen (negativ wie positiv zum Beispiel bei Rückzahlungen) der Gemeinden für individuelle Sozialhilfebezügler. Die Differenz zu den 44 Millionen Sozialhilfeausgaben des Wallis ergibt sich durch weitere Leistungen, welche der Kanton unter dem Posten Sozialhilfe abbucht (zum Beispiel Organisationskosten für Integrationsmassnahmen).

Unterstützungsbedürftige Personen ab 65 Jahren werden fast ausschliesslich von den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV (EL) finanziert und gelangen nur in Ausnahmefällen in die Sozialhilfe.

Das vom Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis bediente Gebiet deckt das Oberwallis ab ohne Salgesch, das durch das SMRZ Siders bedient ist. Entsprechend fehlt Salgesch in der Zusammenstellung.

Ausbezahlt wird Sozialhilfe nicht an Einzelpersonen, sondern pro Dossier. Ein Dossier kann eine alleinstehende Person oder eine ganze Familie beinhalten. 2014 wurden in der Schweiz 261'983 Personen in 162'935 Dossiers mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt.

Zu beachten sind auch die Gemeindefusionen: Birgisch, Erschmatt, Martisberg, Mund, Unterems fehlen in der Statistik 2014.

Sofortpreisgewinn in der Sendung «Tacho»

Landi, Oberwallis Der Brenn- und Treibstoffhändler AGROLA ist einer von drei Sponsoren des SRF-Automagazins «Tacho» und präsentiert zusammen mit zwei weiteren Partnern die Sendung im Schweizer Fernsehen.

Jeden Sonntag um 19.25 Uhr begrüsst Salar Bahrampoori auf SRF 2 die Zuschauer zum Automagazin «Tacho». Die Sendung erzählt in jeweils 25 Minuten die spannendsten Geschichten aus der Welt

der Automobile. Wunderbar geformtes Blech, röhrende Sounds, neue Technologien im Test oder Abenteuer auf vier Rädern – «Tacho» berichtet stets aktuell, kompetent und fundiert. Hinter jedem Beitrag steht ein Team renommierter Autojournalisten und Fernsehmacher. «Tacho» schreibt keine Herstellerangaben ab, sondern testet neue Autos in aufwendigen Messverfahren selbst – in Kooperation mit der Zeitschrift «Auto Illustrierte».

In jeder Sendung können die Zuschauer attraktive Sofortpreise gewinnen – unter anderem eine AGROLA energy card im Wert von Fr. 500. –.

Einer der glücklichen Gewinner ist Thomas Jauner. Die AGROLA energy card im Wert von Fr. 500.– wurde ihm durch Natalie Zimmermann, der Brenn- und Treibstoffverantwortlichen der LANDI Oberwallis, überreicht. Herzliche Gratulation und gute Fahrt mit AGROLA.



(Foto: zvg)

Autoverwertung
 *** Wallis ***
 Fahrzeugankauf gegen
 Barzahlung für Export/
 Entsorgung, sofort
 Abholung!
 ☎ 027 934 20 33
 www.auto-wallis.ch

AK
KENZELMANN
 IMMOBILIEN
 027 923 33 33
 www.kenzelmann.ch

www.metallprofi.ch | T 027 922 44 33

SONDERAKTION
 WIR SCHENKEN IHNEN
CHF 300.-
 Gültig bis 29.02.16

IST IHRE HAUSTÜRE DICHT?
 Bei uns erhalten Sie Ihre Wunschtüren in Metall auf Mass.
 Wir sind Ihr Fenster- & Türen-Partner im Oberwallis!

nr.1
 im oberwallis

metallprofi
 rené in-albon ag

NEU: DIN EN 1090 ZERTIFIZIERT

Die Visper Bank wird 75
 Das sind wir

RAIFFEISEN
 Raiffeisenbank Region Visp

visper.com

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA TIERE

Ansprechpartner für Ihr Tier

Kleintierpraxis Werlen, Glis
Nachdem ich mehrere Jahre in Luzern in einer grossen Klinik Erfahrungen sammeln durfte, habe ich im Februar 2013 die «Kleintierpraxis Werlen Romaine» gegründet. Seither hatten wir viele schöne, spannende und manchmal auch traurige Momente mit den Besitzern und deren Lieblingen. Ich bin spezialisiert auf Kleintiere und biete neben norma-

len Konsultationen wie z.B. Impfungen auch Weichteiloperationen, Röntgen, Zahnextraktionen u.v.m. an.

Auch mein Team hat viel Erfahrung im Umgang mit den Kleintieren und steht Ihnen kompetent bei Fragen zu Ernährung, Haltung und Verhalten von Tieren zur Seite.

Zudem verfügt unsere Praxis über ein hauseigenes Labor, wo

wir innert Minuten ein Blutbild erstellen können, um Ihrem Tier so schnell wie möglich zu helfen. Auch Exoten, Kaninchen sowie Nagetiere werden von uns betreut.

Ich würde mich freuen, Sie und Ihren Liebling in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.

Kleintierpraxis Werlen
T 027 927 17 17



Kleintierpraxis
Werlen Romaine

Mo 8–12 / 14–19 Uhr
Di 8–13 / 14–17 Uhr
Mi/Fr 8–12 / 14–18 Uhr
Do 8–12 Uhr
Sa 8–11 Uhr

Kantonsstrasse 132
3902 Glis
Telefon 027 927 17 17
Fax 027 927 60 17

kleintierpraxis-werlen@hotmail.com

Mobil im ganzen Wallis

Hundeschule Wallis Seit Herbst 2015 habe ich mich vollberuflich den Hunden und ihren Haltern verschrieben.

«Dem Hund geht es am besten, wenn er Hund sein darf.» Das ist ein wichtiger Leitsatz für mich. Was sind also die

Grundbedürfnisse des Hundes? Was die rassespezifischen Eigenschaften? Wie kommuniziere ich mit meinem Hund, damit es keine Missverständnisse gibt? Wichtige Fragen in einer Beziehung zwischen Mensch und Hund für ein sorgenfreies Zusammenleben. Alle Beurteilungen und Lektionen werden ausschliesslich von mir durchgeführt!

www.hundeschule-oberwallis.ch



- Privatlektionen • erstes Aufnahmegespräch bei Ihnen zu Hause • Events in der Natur mit den Hunden • Obligatorische Halterkurse SKN • Theorie und Praktisch • Kleinhundekurse • Mantrailing und Auslastungsmodelle in Gruppenkursen • Vorbereitung für Neuhundehalter

Infos und Details: www.hundeschule-wallis.ch oder 079 757 47 49
Ihr Ansprechpartner im Wallis für alle Hundefragen



Hundesalon Helmerhof

Hundesalon Helmerhof, Gampel

Angebote:

- Entfilzen und Kämmen
- Baden und Föhnen
- Scheren, Schneiden, Effilieren
- Trimmen
- Augen-, Ohren- und Krallenpflege
- professionelle Zahnreinigung durch Ultraschall
- Gratis Welpen-Schnupperstunde

Termine:

telefonisch nach Vereinbarung

Telefon 079 617 14 20

www.helmerhof.ch



Hundesalon Helmerhof

Helmerhof

Uschi Bitz
T 079 617 14 20
Binenweg 12
3945 Gampel



Bei uns sind Tiere gut aufgehoben

Animal Kleintierpraxis, Visp

Seit bald 20 Jahren ist unsere Kleintierpraxis fester Bestandteil der Oberwalliser Gesundheitsversorgung für Kleintiere. Unser Ziel ist es, Ihre Tiere fachkundig und liebevoll zu betreuen. Durch regelmässige Fortbildungen halten wir unser Wissen stets auf dem neuesten Stand. Unser ganzes Team heisst Sie mit Ihren Lieblingen herzlich willkommen.



Unser Team, es fehlt Lehrtochter Lena.



ANIMAL
KLEINTIERPRAXIS

Kantonsstrasse 41c
3930 Visp
027 945 12 00

www.animal-kleintierpraxis.ch

Simone Rubin | www.aestheticoons.ch



Aestheticoons Maine Coons

Maine-Coon-Zucht im Oberwallis

«Aestheticoons» ist eine bei Cats-4-Us e.V. und bei TICA Texas registrierte Maine-Coon-Zucht mit wesensfesten Tieren aus gesunden, interessanten und ausgesuchten Rasselinien. Unsere Kitten werden mit viel Zuneigung aufgezogen. Wir sind mit unseren Tieren in Ried-Brig zu Hause.

Katzenzucht als Passion

Die Katzenzucht ist kein alltägliches Hobby, sondern eine Passi-

on, die zum einen sehr viel Freude bereitet, zum anderen aber auch verpflichtet. So untersucht ein Spezialist unsere Tiere vor und während des Zuchteinsatzes auf Herz und Nieren. Wir testen unsere Tiere mit Gentests auf rasse-typische Erbkrankheiten und führen regelmässig allgemeine Gesundheitschecks durch. Bei uns Zuhause treffen Sie mehrere Generationen an, denn es ist uns wichtig, mit unseren Linien lang-

fristig zu arbeiten. Wir sind bestrebt, den ursprünglichen Rassenstandard beizubehalten. Mit der regelmässigen Teilnahme an internationalen Shows stellen wir sicher, dass unsere Katzen dem Standard entsprechen. Wesensfeste und gesunde Tiere zu züchten, ist unsere oberste Priorität. Unsere Kitten verlassen unser Zuhause vollständig geimpft, mehrfach entwurmt, mit TICA-Stammbaum und Mikrochip.

Mobile Hundeschule

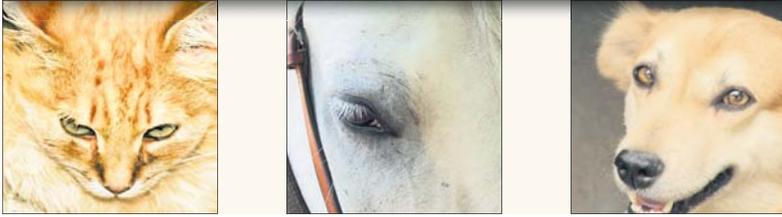
dogs-school, Susten Sind für Sie und Ihren Hund Sätze wie «Der will nur spielen» und der «Tut nix» Alltag? Dann kann ich Ihnen helfen, dass Sie nur noch «Der folgt aber gut» und «Der ist aber brav» zu hören bekommen. Meine mobile Hundeschule bietet SKN-Kurse, Einzel/Gruppenstunden für alle Rassen vom Welpen bis zum älteren Hund an. Gerne würde ich Ihnen helfen, entspannt mit Ihrem Vierbeiner durch den Alltag zu gehen.

www.dogs-school.ch

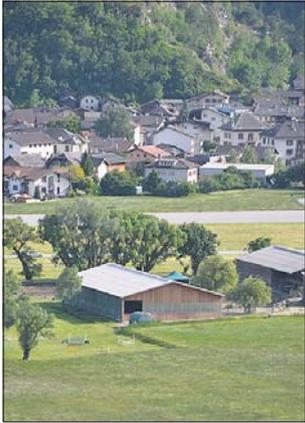


Mensch + Hund = TEAM

dogs-school.ch
3952 Susten 079 416 24 52



Reitsportanlage in Turtmann



Reitsportanlage, Turtmann Unser Landwirtschaftsbetrieb ist vielseitig.

Ein wenig Pioniergeist steckt in unserer Neuausrichtung des Landwirtschaftsbetriebes, von der Milchwirtschaft zur Pferdezucht.

Wir züchten heute Warmblutpferde mit internationaler Genetik für die Sport- und Freizeitreiter. In der grosszügigen Stallung hat es nicht

nur Platz für die eigene Zucht, auch stehen immer freie Boxen für Pensionspferde zur Verfügung.

Alle Pferdesportler und Freizeitreiter können die Reitanlage mieten.

Ganz einfach über Internet mit unserem einzigartigen Buchungssystem.

www.reitanlage-wallis.ch

ZUCHT- & SPORTPFERDE
vom ilum

Hundeschule nach Mass

jeraki gmbh, Glis Die mobile Hundeschule der jeraki gmbh gibt es in diesem Rahmen seit drei Jahren. Alle Kurse werden



Heidi Kummer und Marcel Hildbrand mit Jill (8 Mt), Akila (5), Schweisshund/Lawinenhund C, und Jerry (13), Schweisshund/Lawinenhund C (in Pension).

in kleinen Gruppen oder individuell vor Ort durchgeführt.

- Obligatorische SKN-Theorie- und Praxiskurse
- Welpenkurse
- Fahrtraining mit Spezialgebiet Schweisshundausbildung
- Schweisshundeprüfung
- Ringtraining
- Einschätzung des Teams Hund/Halter

info@jeraki.ch / T 079 446 36 62

EDUQUA

jeraki gmbh Hildbrand Marcel
Napoleonstr. 114, 3902 Brig-Glis

Alles für Ihren Hund



Wuffmiau Shop, Naters Wuffmiau Shop in Naters, das Beste für Ihren Hund.

Schutzbekleidung mit Zwischengrössen von XS bis 7XL. Perfekte Anpassung und Qualität. Grösste Hundebekleidungs-auswahl im Wallis mit einer persönliche Beratung, besser gehts nicht!

Hunde willkommen jeweils am Dienstag, Mittwoch und Samstag oder nach Vereinbarung.

Sortiment: Puppy Angel, Buddy Belts, monchouchou, Black Mayonnaise, Hunter, Markus-Mühle, Royal-Canin, restliche Futterlinien auf Anfrage erhältlich. Profitiert von 25 Prozent auf euren nächsten Einkauf (ausser Futter, nicht kumulierbar). Wir freuen uns auf euren Besuch!

Kirchstrasse 6 in Naters
www.puppyangel.info
0765676862

wuff miau by

PUPPY ANGEL

www.puppyangel.info

Gutschein 25%
Einlösbar bis 27. Februar 2016

Kirchstrasse 6 • Naters • 076 567 68 62

«Auch in der Politik braucht es Kampfeslust»

Ebnat-Kappel Die SVP hat während der letzten Legislatur mehrere Erfolge gefeiert, auch im Wallis. Ihr Noch-Präsident ist Bergbauer im sanktgallischen Toggenburg. Toni Brunner spricht über die Durchsetzungsinitiative seiner Partei und seine drei Eringerkühe.

Was haben Sie heute Morgen als Erstes gemacht?

Heute Morgen habe ich sowohl meine Braunviehkühe wie auch meine drei Eringerkühe gemolken. Anschliessend habe ich meine Tiere in den Laufhof gelassen, sie dort gestriegelt und betreut. Das ist aber nicht jeden Tag so, weil ich circa 100 Tage pro Jahr im Bundeshaus in Bern bin. Ich lebe also sozusagen in zwei Welten.

Sie wohnen auf dem Hundsrücken in Ebnat-Kappel SG auf über 1000 Meter über Meer, und es sieht danach aus, dass es vor Kurzem viel geschneit hat. Wie lebt es sich als Bergbauer mit einem eher kleinen Bauernhof?

Ich lebe hier in den Bergen und wir haben gut und gerne sechs Monate Winter. Es ist nicht unüblich, dass wir von Ende Oktober bis Ostern Schnee haben. Um für sechs Monate Futter zu haben, müssen wir im Sommer natürlich viel heuen. Tatsächlich bin ich im schweizerischen Vergleich kein grosser Bauer. Aber Arbeit hat es genug, ich bewirtschafte 17 Hektaren Grünland und es ist zum Teil auch recht stotzig.

Wie sind Sie dazu gekommen, Eringer zu kaufen?

Das war ein spontaner Entscheid. Ich war im letzten Jahr im Goler am Ringkuhkampf und wollte mir die Tiere noch vor dem Stechen auf dem Platz ansehen. Speziell war ich auf der Suche nach der Nummer 74, weil das mein Jahrgang ist. Als ich sie gefunden habe, war es Liebe auf den ersten Blick. So konnte ich «Taifun» erwerben, noch bevor sie in die Arena geführt wurde. Zu meiner grossen Freude kam sie in den Final und wurde Siebte. Im Sommer habe ich dann in Turtmann gemeinsam mit einem Kollegen Kuh «Micabol» gekauft, und später kam «Lulu» dazu. Es wird auch noch ein viertes Tier geben.

Wie vertragen sich die braunen mit den schwarzen Kühen?

Problemlos. «Taifun», meine erste Eringerkuh, hat



eine natürliche Autorität und war vom ersten Tag an die Chefin in der Herde – zum Leidwesen der bisherigen braunen Leitkuh «Linda». Von wenigen Ausnahmen abgesehen hat es keine Kämpfe gegeben. Innert Sekunden war die Hierarchie klar. Freude bereitet mir auch ihr Kalb «Tigris». Ich habe «Tigris» schon nach wenigen Tagen auf die Weide gelassen, zusammen mit viel grösseren Kälbern, darunter einem zwei Monate älteren Simmentaler Kalb. Trotzdem ging die zehnte Tage alte «Tigris» schnell zum Nahkampf über, setzte nach und liess nicht locker, bis sie das viel grössere Simmentaler Kalb besiegt hatte.

«Taifun» war schon vom ersten Tag an die Chefin in der Herde»

Politisch gibt es auch verschiedene Farben, aber da funktioniert es untereinander oft nicht so gut wie unter Tieren. Wie erleben Sie das?

(lacht) Politik ist wie die Eringerzucht. Es kommt zum einen oder anderen Kampf und am Schluss gibt es einen Sieger. So braucht es auch bei Wahlen und Abstimmungen Kampfeslust, Durchhaltewillen und Stehvermögen. Ich erlebe das im Moment mit der Durchsetzungsinitiative, wo wir als SVP allein gegen alle anderen Parteien ankämpfen müssen.

Ihre Gegner sagen, die Initiative sei mit dem Völkerrecht nicht vereinbar und öffne der Willkür Tür und Tor.

Das ist falsch. Es gibt zwei Arten von Völkerrecht: zwingendes Völkerrecht, wozu das Folterverbot oder das Verbot der Sklaverei gehören, wird ja von niemandem bestritten. Dann gibt es aber allgemein völkerrechtliche Bestimmungen, die nicht zwingend sind. Und genauso handhaben wir es. Hier ansässige Ausländer, die sich an unsere Gesetze und Spielregeln halten, sind willkommen und haben nichts zu befürchten. Aber wer kriminell wird, der verwirkt sein Aufenthaltsrecht hier in der Schweiz. Alle anderen Staaten bestimmen die Regeln auf ihrem Territorium auch selber. Delikte gegen Leib und Leben oder eine Kumulation mehrerer Straftaten wie zum Beispiel Einbruch, Drohung, Körperverletzung, Diebstahl und Sachbeschädigung gehören bestraft. Das sind für mich keine Bagatelldelikte. Für das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung ist ein Einbruch mitunter das Schlimmste, was man erleben kann. Also trägt unsere Initiative auch präventiv zur Sicherheit der Bevölkerung bei. Schweizer Gefängnisse sind für ausländische Straftäter oft keine Strafe, weil sie relativ komfortabel sind. Aber eine Wegweisung wird als Strafe empfunden.

Die SVP hat in den letzten Jahren mehrere Erfolge gefeiert, zuletzt die Wahl von Guy Parmelin als zweiten SVP-Bundesrat. Wie erlebten Sie diese Wahl?



Es ist das erste Mal in der Geschichte der Schweiz, dass wir zwei von uns vorgeschlagene Regierungsglieder im Bundesrat stellen. In der Vergangenheit haben uns die anderen Parteien meist irgendjemanden hineingewählt, und ihn dann als unseren Vertreter hingestellt.

Das gab es aber auf linker Seite auch schon, beispielsweise als Otto Stich oder Ruth Dreifuss gewählt wurden.

Das passierte früher tatsächlich auch anderen Parteien und hat beispielsweise die SP damals vor eine Zerreihsprobe gestellt. Ich finde, man sollte das Vorschlagsrecht der Parteien ernst nehmen, denn schliesslich haben sie vom Volk einen Auftrag und müssen für ihre Regierungsglieder die Verantwortung übernehmen. Das geht aber nicht, wenn immer nur die anderen bestimmen.

«Die Lust zu politisieren ist noch durchaus vorhanden»

Guy Parmelin ist als aktiver Landwirt auch Ihr Berufskollege. Was versprechen Sie sich von ihm für Sie persönlich?

Guy Parmelin ist tatsächlich der erste aktive Landwirt im Bundesrat seit Paul Chaudet vor 50 Jahren zurückgetreten ist. Ein Berufskollege in der Regierung ist insofern wichtig, als dass er die nötige Sensibilität und auch ein gewisses Verständnis gegenüber der Scholle mitbringt. Mit einem Bundesrat Parmelin als Bauer und Winzer und mit Ueli Maurer, der zuvor Bauernsekretär im Kanton Zürich war, haben wir nun gar zwei Ansprechpersonen für landwirtschaftliche Anliegen. Zudem ist Parmelin Verteidigungsminister – dieses Departement ist eng mit der Landwirtschaft verbunden, geht es doch letztlich um Sicherheit und bei uns um Versorgungssicherheit.

Auch im Wallis hat Ihre Partei Erfolge gefeiert mit Oskar Freysinger als erstem SVP-Staatsrat und erstmals zwei

SVP-Nationalräten. Was für ein Potenzial hat die SVP im Wallis noch?

Ich glaube, im Wallis ist noch mehr möglich. Was in der übrigen Schweiz schon Realität war, hat im Wallis einfach ein wenig länger gedauert. Früher gab es nur gelb und schwarz, heute ist die Stimmung aufgeschlossener und es sind auch andere Farben möglich. Speziell die Walliser sind doch freiheitsliebend und haben ein Interesse daran, dass die Schweiz frei und unabhängig bleibt.

«Die Walliser sind freiheitsliebend und wollen unabhängig bleiben»

Das klingt nach einem schönen Werbespruch, aber die SVP ist nicht die einzige Partei, die sich für die Schweiz einsetzen will.

Ich spreche das niemandem ab. Alle in der Politik wollen das Beste für das Land. Aber der Weg ist ein unterschiedlicher, so darf man sich natürlich schon fragen, ob es richtig ist, wenn wir in der Schweiz EU-Gesetze besser umsetzen als die EU-Staaten selbst.

Ende April werden Sie als SVP-Präsident zurücktreten. Warum?

Parteipräsident zu sein bedeutet 365 Tage im Jahr verfügbar zu sein. Zudem muss man in Legislaturen denken. Vor den Wahlen sollte man nicht zurücktreten, also stellte sich für mich die Frage, ob ich das nochmals vier Jahre machen will. Ich kam zum Schluss, dass ich wieder etwas mehr Freiräume haben möchte, um mich wieder vermehrt um meine Tiere und meinen Hof kümmern möchte.

Gibt es auch schon Gedanken über eine Zeit nach dem Nationalrat? Immerhin blicken Sie schon auf die drittlängste Amtszeit zurück.

Und das mit meinen 41 Jahren (lacht). Nein, im Gegenteil. Ich möchte mich auch wieder mehr auf mein Nationalratsmandat konzentrieren. Hier bin ich neu

in der Sozial- und gesundheitspolitischen Kommission, einem für mich völlig neuen Gebiet. Hier steht die grosse Altersreform 2020 an. Abgesehen davon kann ich mir ein Leben ohne Politik durchaus einmal vorstellen, aber im Moment ist die Lust zu politisieren durchaus noch vorhanden.

Kommen wir zurück zu Ihren Eringerkühen. Wird man Ihnen nun öfter im Wallis, namentlich an Ringkuhkämpfen begegnen?

Ich werde in diesem Jahr an das eine oder andere Stechfest ins Wallis kommen, wenn nicht mit Kühen dann mindestens als Besucher, um mit den Züchtern den Kontakt zu pflegen. Aber bei irgendeinem Stechfest möchte ich im Verlauf dieses Jahres schon auch gerne mit einer Kuh auftauchen.

Wie organisieren Sie einen so weiten Transport vom Toggenburg ins Wallis?

Letztes Jahr habe ich mit «Taifun» am Sommerstechfest in Visperterminen teilgenommen. Ich konnte sie bereits am Donnerstag vor dem Match ins Wallis bringen, so dass sie auf einer Bergweide bei einem befreundeten Bauern noch einmal grasen und sich von der Reise erholen konnte. So oder ähnlich wärs auch in Zukunft am sinnvollsten.

Christian Zufferey

ZUR PERSON

Vorname: Toni **Name:** Brunner **Geburtsdatum:** 23. August 1974 **Familie:** Lebenspartnerin Esther Friedli **Beruf:** Landwirt **Funktion:** Nationalrat und SVP-Präsident **Hobbys:** Jassen, Ski fahren, Geselligkeit, Wandern

NACHGEHAKT

Nach meinem Rücktritt wird die SVP wieder Wähler verlieren.	Nein
Ich werde eines Tages am nationalen Ringkuhkampffinale teilnehmen und gewinnen.	Joker
Die Walliser sind die einzigen, die das Wolfsproblem nicht im Griff haben.	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Visp/Basel | Zahlen und Fakten zum grössten Arbeitgeber im Oberwallis

Wie arbeitete die Lonza 2015?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

Brig-Clis | Kanton wurde fündig – die Stadtgemeinde prüft das Gesuch

Neue Asylunterkunft in Gamsen

Bergbahnen | Frist für Aktienkapitalerhöhung der Saas-Fee Bergbahnen bis Ende dieser Woche verlängert

Folgt Schröcksnadel auf Offermann?

Jetzt Abonnent werden
und immer auf dem
neusten Stand sein:

Walliser
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo
T 027 948 30 50

Bodyfeet



Berufsausbildung
Naturheilpraktiker/in

Entdecke dein Talent in der therapeutischen Arbeit mit Menschen.

Eine spannende und höchst erfüllende Tätigkeit!

Erlebe die Faszination der Naturheilkunde und lasse dich von den Möglichkeiten naturheilkundlicher Denkweisen und Therapiemethoden begeistern.

Lerne den Menschen auf verschiedenen Ebenen zu untersuchen und zu behandeln. Verstehe, was es bedeutet, ein gesamthafte und individuelles Therapiekonzept zu erstellen.

Start: Juni 2016 in Thun
Interessiert? Dann vereinbare jetzt ein unverbindliches Beratungsgespräch.

033 225 44 22
www.bodyfeet.ch

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistentin
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN  PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch



SONNTAG 31. JANUAR 2016
UMZUG & KINDERUMZUG
DURCH DIE BAHNHOFSTRASSE AB 13.30 UHR
GUGGENMUSIK-KONZERTE
MUSIK & KANTINE AUF DEM KAUFPLATZ

Bühen: Kaufplatz | LaPoste-Platz | Untere & Obere Bahnhofstrasse | Blauer Stein

2016 Alpenkönigin

Ein Magazin der RhoneZeitung Oberwallis

Buchen Sie jetzt Ihren Inserateplatz! Erscheinungsdatum: 10. März 2016



Die närrische Zeit beginnt



Die Narren sind los: Die schönste Jahreszeit verspricht wieder einige Höhepunkte.

Region Während in Susten und Leuk-Stadt die Fasnacht schon eröffnet wurde, steht in anderen Regionen das närrische Treiben in den Startlöchern.

Die fünfte und für viele wohl schönste Jahreszeit steht vor der Tür. Im ganzen Oberwallis wird bis am Aschermittwoch gefeiert, bis der Notarzt kommt. Einer der Fasnachtshöhepunkte ist der grosse Oberwalliser Fasnachtsumzug, der dieses Jahr in Naters stattfindet.

Finanzieller Kraftakt

«Wir sind auf der Zielgeraden und freuen uns auf die Fasnachtseröffnung mit dem Drachenausbruch», sagt Mathias Sprung, Graf Zeremoni und rechte Hand von Fürstgraf Jozzelin XI. Die Drachentöter sind dieses Jahr nicht nur für den traditionellen Drachenausbruch, den Kinderumzug und den bunten Abend verantwortlich, sondern organisieren turnusgemäss auch den Oberwalliser Fasnachtsumzug. «Das bedeutet für uns einen grossen Mehraufwand. Darum haben wir auch ein separates Organisationskomitee gegründet», sagt Sprung. Auch der finanzielle Aufwand sei enorm. «Allein die Bewilligung für den Anlass, die Strassensperren, Securitas, Feuerwehr, Wer-

bung, Kommissäre und das Preisgeld belaufen sich auf rund 30 000 Franken. Das Geld müssen wir über den Verkauf von Plaketten wieder hereinbekommen», so Sprung. Nichtsdestotrotz freue man sich riesig auf die närrische Zeit. «Vor allem der Drachenausbruch ist für mich als Natischer der eigentliche Höhepunkt der Fasnacht.»

Zeit und Hektik ausblenden

Währenddessen wurde in Leuk und Susten die diesjährige Fasnacht schon eröffnet. «Die Vorbereitungen nehmen immer viel Zeit in Anspruch», erklärt Dominique Russi alias Dominique Mageran. Wie in anderen Narrenzünften beginnen auch hier die Arbeiten auf die bevorstehende Fasnacht bereits im Herbst. «Wir sind zwar ein eingespieltes Team, trotzdem gibt es immer wieder viel zu tun.» Auch in Leuk und Susten ist der Umzug einer der Höhepunkte der Fasnacht. An die 40 teilnehmende Gruppen werden erwartet. «Vor allem aus dem Unterwallis spüren wir in den letzten Jahren einen starken Zulauf», erklärt Russi. «Das hat damit zu tun, dass dort die Fasnacht später anfängt.» Wie andernorts auch sei der Umzug eine defizitäre Angelegenheit. «Allein in die Sicherheitsmassnahmen und die Beschallung müssen wir viel Geld investieren», hält Russi fest. Genaue Zahlen nennt er keine.

«Demgegenüber können wir mit unserer Fasnachtszeitung «Schlangu-Doru» finanziell einiges wettmachen, auch wenn der Verkauf zurückgeht.» Auf die Fasnacht angesprochen, kommt Russi ins Schwärmen. «Es gibt nichts Schöneres, als zweieinhalb Wochen aus dem Alltag auszubrechen und die Zeit zu vergessen.» Und zwar im wörtlichen Sinne. «Während der Fasnacht trage ich keine Uhr», verrät der Mageran. «Ich geniesse es, den Alltag ohne Zeitdruck zu verbringen.»

Martiniball und Bäjizunft-Jubiläum

In Visp organisieren dieses Jahr die Martinizunft Visp und der Fasnachtsverein Rittirätscher Eyholz den traditionellen Martiniball. Dabei soll einerseits mehr Wert auf die Dekoration der Halle gelegt werden, aber auch die Prämierung der «Maschgini» soll aufgewertet werden. «Viele Gruppen investieren viel Zeit und Geld in ihre Arbeit. Diesem Umstand wollen wir Rechnung tragen und die «Maschgini» besser präsentieren», verrät Pascal Furger, Präsident der Rittirätscher. Auch in Brig und Glis laufen die letzten Fasnachtvorbereitungen auf Hochtouren. So zählt das Kasbahfest und der Schnitzelbankabend zu den Höhepunkten in Brig. Ein besonderes Jubiläum findet dieses Jahr in Glis statt: Die Bäjizunft feiert ihr 50-jähriges Bestehen. **bw**



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

BIN ICH JETZT ASEXUELL?

Liebe Anke

Ich bin 28 Jahre, stehe mitten im Leben, habe viele Freunde und Kollegen, habe einen tollen Job und eine schöne Wohnung und viele Hobbys und bin mit mir und meinem Aussehen zufrieden. Einige meiner Freundinnen sind verheiratet und andere haben Freunde. Doch ich bin seit neun Jahren Single und glücklich dabei. Bin ich noch normal, wenn ich keinen Freund und keinen Sex haben möchte? Ich hatte mal Sex mit 18 mit meinem damaligen Freund, aber das hat mir nichts gegeben, bin ich nun asexuell? Auch auf Frauen habe ich keine Lust. Alle zerran an mir und können mich nicht verstehen, auch meine Eltern nicht.

Martina

Liebe Martina

Als Erstes kann ich dich beruhigen – asexuell bist du nicht nach meinem Verständnis. Jeder Mensch ist ein sexuelles Wesen, wirkt als solches und hat nur eben unterschiedliche Bedürfnisse. So wie es klingt, bist du zufrieden und glücklich. Du hast Sex und Partnerschaft ausprobiert und es hat dir nicht gefallen. Vieles wird in der heutigen Zeit «vermedizinisiert». Du bist glücklich, in dem was du tust, oder eben wie hier in deinem Fall nicht tust. Will heissen, du spürst dich und deine Bedürfnisse gut und es fehlt dir nichts. Das ist toll, du setzt dich für dich ein. Viele Menschen können das nicht, überschreiten ihre Grenzen im negativen Sinn. Es kann sein, dass sich deine Bedürfnisse ändern und es kann sein, dass sie so bleiben. Gut ist, wenn du weiter zu dir stehst. Und wenn es dich irgendwann mal stören sollte, dann kannst du was für die Lust tun. Ich persönlich mag auch kein Weissbier und Brezeln, bin ich deshalb krank?

Haben Sie fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

HOW auf Meisterkurs

Oberwallis Nach elf Runden stehen die Volleyballer des VBC Oberwallis (VBC HOW) souverän an der Tabellenspitze der 2. Liga. Die Qualifikation für die Aufstiegsgruppe winkt – wenn man denn aufsteigen will.

Elf Spiele, 28 Punkte und ein 31:9-Satzverhältnis. Der VBC HOW führt die Tabelle der Walliser 2.-Liga-Gruppe mit neun Punkten Vorsprung auf das zweitplatzierte Massongex deutlich an. Den Spitzenkampf gegen Verfolger Massongex konnte der VBC HOW kürzlich deutlich mit 3:0-Sätzen für sich entscheiden. Damit rückt das erklärte Saisonziel der Oberwalliser, nach 2006, 2013, 2014 zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte den Meistertitel

in der Walliser 2.-Liga-Gruppe zu eringen, sehr nahe. «Wir sind auf gutem Weg», zeigt sich Daniel Franzen, Präsident und Spieler des VBC HOW, für die verbleibenden sieben Spiele denn auch optimistisch.

Profitiert von 1.-Liga-Saison

Letzte Saison schnupperte der VBC HOW erstmals 1.-Liga-Luft. Auch wenn sich die Konkurrenz am Ende als zu stark erwies und das Team direkt wieder abgestiegen ist, Franzen zieht trotzdem ein positives Fazit: «Das Spielniveau ist natürlich in der 1.-Liga um einiges höher. Von dieser Erfahrung kann die Mannschaft jetzt hier in der 2. Liga sportlich sehr profitieren.»

Aufstieg – vielleicht

Ein möglicher Gruppensieg würde automatisch die Qualifikation für die Aufstiegsgruppe bedeuten. Dort würde der VBC HOW auf zwei Sieger von anderen 2.-Liga-Gruppen treffen. Zwei der drei Teams der jeweiligen Aufstiegsgruppe würden dann in die 1. Liga aufsteigen. Doch ob der VBC HOW überhaupt direkt wieder aufsteigen will, ist laut Präsident Franzen noch nicht geklärt: «Wir werden dies vereinsintern diskutieren, wenn es so weit ist. Jetzt konzentrieren wir uns erst mal darauf, Gruppensieger zu werden.» Der Nachteil einer 1.-Liga-



(Foto: Stefan Lorenz)

Der VBC HOW konnte den Spitzenkampf gegen Massongex für sich entscheiden.

VOLLEYBALL

2. LIGA HERREN

1. Herren Oberwallis	11	31	: 9	28
2. Massongex	11	24	: 21	19
3. Sitten	10	21	: 21	16
4. Fully	10	21	: 20	15
5. Flanthey Lens	10	20	: 19	15
6. Martinach	10	15	: 24	10
7. Brämis	10	10	: 28	5

Saison wären die viel längeren Reisen zu den Auswärtsspielen, etwa bis nach Genf. Diese zusätzliche zeitliche Belastung wäre für den einen oder anderen Spieler zu viel. Die langfristige Zukunft der ersten Mannschaft sieht Franzen aber klar in der 1. Liga: «Wir haben einige talentierte junge Spieler, die in unserem U17- und U23-Team spielen. Für sie ist es wichtig, eine sportliche Perspektive zu haben.»

Geplatzte Cupfinalräume

Das andere Saisonziel, der Cupfinal, konnte nicht erreicht werden. Im Viertelfinal erwischte der VBC HOW einen schlechten Tag. Gegen den VBC Fully, der den Oberwallisern schon die bisher einzige Meisterschaftsniederlage zugefügt hatte, unterlagen sie mit 0:3-Sätzen. Damit sind, zumindest in diesem Jahr, die Cupfinalräume der Oberwalliser geplatzt. **fos**

Drei Oberwalliser 2.-Liga-Derbys



(Foto: Stefan Lorenz/RZ-Archiv)

Hart umkämpft. Am Samstag stehen im Oberwallis gleich drei 2.-Liga-Derbys an.

Oberwallis Vier der sechs Oberwalliser Teams drücken dem 2.-Liga-Frauenvolleyball ihren Stempel auf. Am Wochenende kommt es gleich zu drei Oberwalliser Direktbegegnungen, zweimal gar zu einem Gipfeltreffen.

Aletsch Volley, VBC Lalden, VBC Visp, STV Eyholz, VBC Raron, VBC Brig-Glis. Alle spielen sie in der 2. Liga. Während Brig-Glis um den Klassenerhalt kämpft, ist Raron im unteren Mittelfeld klassiert. Die anderen Teams haben ihren Blick zur Tabellenspitze gerichtet. Am Samstag kommt es in den Turnhallen

von Mörel-Filet (20.00 Uhr Aletsch Volley - STV Eyholz) und Lalden (17.00 Uhr VBC Lalden - VBC Visp) zu zwei Spitzenspielen, in denen es für sämtlich involvierte Teams darum geht, den Anschluss an die Spitze zu halten. Wegweisenden Charakter hat das Spiel für Eyholz. Nur mit einem Vollerfolg beim favorisierten Tabellenführer Aletsch Volley kann der Kontakt zum Spitzentrio gehalten werden. Unterschätzt werden die Eyholzerinnen vom Spitzenreiter wohl kaum. Der 3:0-Auswärtssieg bei Martinach im Cup-Viertelfinal wurde in der Aletschregion ebenso registriert wie der ungefährdete 3:0-Sieg gegen Raron vor Wochenfrist. Aletsch Volley seinerseits wird bemüht sein, die Tabellenführung

zu verteidigen. Denn: Von einem Patzer des Leaders könnten sowohl Lalden wie auch Visp profitieren, die sich direkt duellieren. Im Spiel der beiden ersten Verfolger geht es jedoch primär um den zweiten Tabellenrang. Wesentlich tiefere Ambitionen haben der VBC Raron und der VBC Brig-Glis, die am Samstag (18.00 Uhr Turnhalle Raron) aufeinandertreffen. Während sich Raron im Mittelfeld der Tabelle etablieren will, wartet Brig-Glis weiter auf den ersten Vollerfolg. Klappt es ausgerechnet im 13. Spiel? Die Statistik spricht dagegen: Brig-Glis konnte bisher von 38 Sätzen nur deren zwei für sich entscheiden und wird auch in Raron der Aussenseiter sein. **ks**

Hohe Weltcup-Hürden für Zermatt

Zermatt Unter dem Matterhorn soll in zehn Jahren eine Ski-alpin-Weltcup-Abfahrt stattfinden. Diese Hürden müssen dafür noch überwunden werden.

Der Wunsch ist gross: Zermatt will Weltcuprennen austragen. Tourismusdirektor Daniel Luggen sagte der RZ im Dezember unmissverständlich: «Wir wollen nicht einfach eine normale Rennstrecke; sie soll künftig zu den Klassikern gehören.» Darum habe man sich einen Zeithorizont von zehn Jahren gesetzt, um eine Rennpiste zu bauen. RZ-Recherchen zeigen, dass das allein noch lange nicht reichen wird. Die Anforderungsliste des Internationalen Skiverbands (FIS) ist sehr lang. Ein Überblick aus dem 140-Seiten-Dokument.

Logistische Herausforderung

Der Nationale Skiverband, Swiss-Ski, tritt bei Weltcuprennen in der Schweiz meist als Bindeglied zwischen Austragungsort und FIS auf. Ein Hauptkriterium für künftig interessierte Veranstalter: Die Wettkampfstrecken müssen von der FIS homologiert sein. Einen entsprechenden Antrag stellt Swiss-Ski. Erika Herzig, Medienchefin von Swiss-Ski: «Dies ist eines der einfachsten Kriterien und wird von vielen Veranstaltern auf Anhieb erfüllt. Es dürfte



(Foto: zermatt.ch)

Der Traum lebt. Auf den Zermatter Pisten sollen sich die Besten der Welt einmal messen.

für Zermatt kein grosses Hindernis darstellen.» Der Antrag zur Homologation muss sechs Unterlagen enthalten: Auf einer Beschreibung der Strecke müssen geografische Expositionen der Wettkampfstrecke, grösste und geringste Neigungen (in Prozent) oder Angaben über die Standorte der Sicherheitsnetze exakt aufgeführt sein. Neben den erwähnten drei Kriterien gilt es, bei diesem Punkt noch 16 weitere zu berücksichtigen. Weiter ist entscheidend, welche Disziplin vom Veranstalter organisiert wird. Bei einer Abfahrt, welche die Destination Zermatt gerne organisieren möchte, muss die Streckenlänge mit einem Messband, Rad oder GPS ausgemessen und auf der Start- und Rang-

liste angegeben werden. Auch bei den roten und blauen Torflaggen will es die FIS einheitlich: «Die rechteckigen Stoffe messen circa 0,75 Meter in der Breite und 0,50 Meter in der Länge», heisst es im Rennkatalog. Der Technische Delegierte für sämtliche Wettkämpfe wird von der FIS ernannt. Der Organisator muss alle anderen Mitglieder des Organisationskomitees bestimmen. Weitere wichtige Posten müssen vom Organisator besetzt werden. So braucht es zum Beispiel einen Rennleiter, einen Pistenchef, je einen Start- und Zielrichter, einen Chef der Torrichter, einen Wettkampfssekretär oder einen Pressechef, um nur einige zu nennen. Zudem wartet laut Erika Herzig eine weitere Her-

ausforderung auf Zermatt: «Die ganze Logistik ist in einem autofreien Dorf sehr schwierig zu meistern, das zeigt das Beispiel von Wengen auf.»

Dichter Weltcupkalender

Ein klares Profil muss auch die Rennstrecke haben. Es heisst zum Beispiel: «Die Strecke sollte idealerweise 30 Meter breit sein, Möglichkeiten zur Tempokontrolle sollten für die Anfahrt zu Bodenkanten, Übergängen und Sprüngen bestehen.» Beim Preisgeld hat die FIS die Anforderungen kürzlich angepasst. Der Veranstalter muss pro Weltcuprennen neu 120 000 Franken statt wie bisher 100 000 Franken an Preisgelder an die Fahrerinnen und Fahrer ausschütten. Meistert ein Austragungsort all diese Hindernisse, so muss er es letztlich noch in den Weltcupkalender schaffen. Laut Markus Wolf, Vorsitzender der Geschäftsleitung bei Swiss-Ski und Direktor Sport, ist dies kein einfaches Unterfangen. Er sagt, dass es dazu viel Lobbying brauche. Laut Wolf macht es Sinn, erste Erfahrungen über Europacuprennen zu sammeln, um dann im Skiweltcup Fuss zu fassen. Und auch dann ist der Januar mindestens bei den Herren mit Klassikern besetzt und im Februar/März ist das Interesse der Gastgeber wegen diversen Ferien eher klein. Was bleibt, ist der Dezember. Immerhin: Der wird von Zermatt als idealster Monat eingeschätzt, um Weltcuprennen auszutragen. **ks**

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ MAGAZIN

RACLETTE-STREICHER

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

«Fachgerechtes Raclette streichen», so lautet das eher selten gesehene Weiterbildungsangebot im Landwirtschaftszentrum in Visp. Ein Besuch zeigte viel Wissenswertes.



RZ MAGAZIN

KONSUM AUSSERBERG

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Der Konsum Ausserberg geht neue Wege. Seit Mitte Januar soll ein Bistro für zusätzliche Kundschaft sorgen. Auch werden hier neu die Postdienstleistungen für das Dorf angeboten.



bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

IGLUBAU IN ZERMATT

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

So 19.40

Bei Rotenboden wird ein Iglu gebaut, das zwei Weltrekorde brechen soll. Einerseits für das grösste Iglu und andererseits für den höchstgelegenen Showroom der Welt.



Walliser Sagen

MIT LEANDER MEICHTRY

Fr, Di 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Der Leuker Sagenerzähler Leander Meichtry weiss die Zuschauerinnen und Zuschauer mit seinen spannenden Sagen zu fesseln. Ein schauriges Unterhaltungsspektakel.

MONDKALENDER

28 Do ab 16.00 Uhr
Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Wurzeltag

29 Fr
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

30 Sa
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

31 So ab 04.51 Uhr
Pflanzen giessen/wässern, Waschtage, Blatttag

1 Mo
Pflanzen giessen/wässern, Waschtage, Blatttag

2 Di ab 16.51 Uhr
Pflanzen giessen/wässern, Waschtage, Blatttag

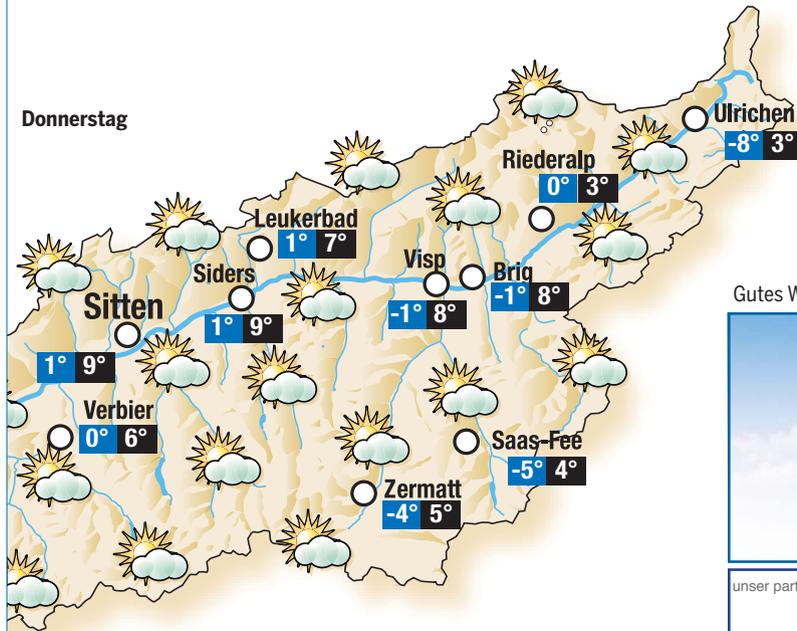
3 Mi
Verreisen, Fruchttag

	Neumond	8.2.
	zunehmender Mond	15.2.
	Vollmond	22.2.
	abnehmender Mond	1.2.

WETTER

WOLKEN UND VOR ALLEM AM VORMITTAG ETWAS SONNE

Der heutige Donnerstag bringt Wolken und vor allem am Vormittag gelegentlich auch Sonnenstrahlen. Dazu bleibt es ganztags trocken. Die Temperaturen sind in einem milden Bereich und steigen im Zentralwallis auf etwa 8 bis 9 Grad. Die Nullgradgrenze befindet sich auf rund 2500 Metern. In der Nacht auf morgen fällt etwas Regen und ab rund 1400 bis 1700 Metern Schnee. Morgen bessert sich das Wetter, und es wird meist sonnig. Dazu bleibt es für die Jahreszeit mild.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner

Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
4° / 9°	1° / 4°	0° / 10°	-1° / 6°	4° / 9°	2° / 4°	4° / 12°	2° / 7°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch

meteonews

Berufsfachschule Oberwallis



Telefon: 027 606 09 00
sekretariat-brig@berufsbildung-vs.ch
www.berufsbildung-vs.ch

**Gästeempfangsfachfrau HGA /
Gästeempfangsfachmann HGA**

Ausschreibung von Lehrstellen für die dreijährige Berufsausbildung in der Hotellerie

Lehrbeginn: August 2016

Sind Sie an dieser Ausbildung interessiert?
Sind Sie offen, freundlich und schätzen Sie den Kontakt mit Gästen? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Berufsfachschule Oberwallis
Kettelerstr. 14
3900 Brig-Glis

Die Adresse für Geniesser



- | Cigarren
- | Pfeifen
- | Raucherzubehör
- | Tabakbar
- | Neu: Whisky

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema

Hochzeit Ihren Insetrateplatz.

Insetrateannahmeschluss:
5. Februar 2016

Erscheinungsdatum:
11. Februar 2016

Telefon 027 922 29 11



RÄTSEL

Prinzessin von Monaco	ein Monatsname	Rettungsfahrzeug	▽	Flughafen von Tel Aviv	japanischer Politiker, † 1909	Walart	Fussballmannschaft																																																																																																																																																								
▷	▽			○ 3	▽	▽	▽																																																																																																																																																								
▷					○ 1																																																																																																																																																										
Zwischen-summe		dt. Schauspieler (Mario)	▷	○ 7			○ 8																																																																																																																																																								
Zeitmesser	▷			 <p>BON 5.- für 1 Funpark-Eintritt zum Vorteilspreis von CHF 15.- (statt 20.-) pro Kind. Gültig Mo–So. Gültigkeit bis 31. Januar 2017</p>																																																																																																																																																											
immer (veraltet)		auf-frischen																																																																																																																																																													
▷		○ 4																																																																																																																																																													
Roman von Emile Zola	serb. Schriftsteller † (Ivo)			gefrorenes Wasser	▽	ugs.: US-Soldat	babylo-nische Gottheit																																																																																																																																																								
Frauen-nacht-gewand	▷	○ 2				○ 5	▽																																																																																																																																																								
italie-nisch: zwei	▷			Schweiz. Ing.- u. Architek-turverein	▷																																																																																																																																																										
Nutztier der Lappen	▷			<p>Gewinner: Albin Zimmermann Visperterminen</p> <table border="1"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>G</td><td></td><td></td><td>A</td><td></td></tr> <tr><td>D</td><td>A</td><td>E</td><td>N</td><td>I</td><td>K</td><td>E</td><td>N</td></tr> <tr><td>G</td><td>R</td><td>E</td><td>I</td><td>Z</td><td>E</td><td>I</td><td>T</td></tr> <tr><td>F</td><td>R</td><td>E</td><td>I</td><td>Z</td><td>E</td><td>I</td><td>T</td></tr> <tr><td>G</td><td>O</td><td>M</td><td>S</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>B</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>L</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>I</td><td>S</td><td>E</td><td>O</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>S</td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td>F</td></tr> <tr><td></td><td>I</td><td>S</td><td>T</td><td>A</td><td>U</td><td>F</td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>A</td><td>R</td><td>A</td><td>U</td><td></td><td></td><td>N</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>M</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>S</td><td>E</td><td>N</td><td>T</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>R</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>A</td><td>R</td><td>C</td><td>H</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>A</td><td>H</td><td>A</td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>T</td><td>E</td><td>R</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td>A</td><td>N</td><td>I</td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 2</p>							G			A		D	A	E	N	I	K	E	N	G	R	E	I	Z	E	I	T	F	R	E	I	Z	E	I	T	G	O	M	S							B							A	L	I					I	S	E	O							S	M				F		I	S	T	A	U	F		A	A	R	A	U			N												M					S	E	N	T						R	A						A	R	C	H						A	H	A							T	E	R						A	N	I			
			G			A																																																																																																																																																									
D	A	E	N	I	K	E	N																																																																																																																																																								
G	R	E	I	Z	E	I	T																																																																																																																																																								
F	R	E	I	Z	E	I	T																																																																																																																																																								
G	O	M	S																																																																																																																																																												
		B																																																																																																																																																													
	A	L	I																																																																																																																																																												
I	S	E	O																																																																																																																																																												
		S	M				F																																																																																																																																																								
	I	S	T	A	U	F																																																																																																																																																									
A	A	R	A	U			N																																																																																																																																																								
			M																																																																																																																																																												
S	E	N	T																																																																																																																																																												
	R	A																																																																																																																																																													
A	R	C	H																																																																																																																																																												
	A	H	A																																																																																																																																																												
		T	E	R																																																																																																																																																											
		A	N	I																																																																																																																																																											
int. Kfz-K. Iran	▷	○ 6	ange-boren, natürlich (lat.)																																																																																																																																																												
US-TV-Sender (Abk.)	▷																																																																																																																																																														
Schweiz. Maler (René)	Rufname von Guevara, † 1967	blinder Asen-gott	▽																																																																																																																																																												
▷	▽	▽																																																																																																																																																													
Gruss-wort	▷																																																																																																																																																														
Com-puter-wesen (Abk.)	▷																																																																																																																																																														

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 20.– vom Funpark im BEO Center in Spiez.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 1. Februar 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

EINFACH MEHR SPASS!




FUNPARK

BESUCHEN SIE UNS!

Funpark Spiez 
 Im BEO Center
 Simmentalstrasse 50
 CH-3700 Spiez
 Tel. 033 650 15 79
info@funpark-spiez.com

funpark-spiez.com

Der Indoorspielplatz im BEO Center Spiez auf 2000 m². Spiel und Spass für die ganze Familie kombiniert mit leckerem Essen und einem grossen Getränkeangebot für Gross und Klein. Gerne organisieren wir für Ihr Kind eine tolle Geburtstagsparty. Mieten Sie unsere Räumlichkeiten für Familien-, Geschäfts- oder Vereinsanlässe. Gerne beraten wir Sie.



Gastgeber. Am «Vespianer»-Guggenmusiktreffen spielen 26 Formationen.

«Vespianer» feiern

Visp Zum 30. Mal laden die «Vespianer» zum traditionellen Guggenmusiktreffen ein. 26 Guggenmusiken aus dem Oberwallis und der Deutschschweiz präsentieren ihr Können dem Publikum. Neben dem Guggenmusiktreffen ist auch der Kinderumzug ein fester Bestandteil des Events. Zur Deckung der Unkosten wird für zwei Franken ein «Vespianer»-Abzeichen verkauft. Nach dem grossen Guggenumzug, der vom

Bahnhof zum Kaufplatz führt, spielen die Guggenmusiken ihre Open-Air-Konzerte auf verschiedenen Bühnen – im Zentrum, auf dem Visper Kaufplatz, auf dem «La Poste»-Platz sowie auf den Bühnen in der unteren und oberen Bahnhofstrasse. Die Guggenmusik «Ves-pianer» (21 Mitglieder) feiert das traditionelle Guggenmusiktreffen am Sonntag, 31. Januar, ab 13.30 Uhr. rz

www.vespianer.ch

Risottofest in Gondo

Gondo Auf zum Risottofest nach Gondo! Der traditionelle Fasnachtsstart auf der Simplon-Südseite findet nach einem Apéro (ab 11.00 Uhr in der Turnhalle, der Schmugglerbar vom Jugendverein sowie den Dorfrestaurants) mit dem Risottoball in der Turnhalle seine Fortsetzung. Ab 11.30 Uhr wird in der Turnhalle Risotto mit Geschnetzeltem oder Siedwürsten und Salat serviert. Dazwischen treten die

Guggenmusiken «Chruitfrässär» aus Simplon Dorf, die «Raffjäger» und die «Pampers» aus Brig auf. Ab 20.00 Uhr startet dann der Fasnachtsball mit dem Livemusikduo Andy & Achim. PostAuto Wallis bietet Hin- und Rückfahrt nach Gondo zum Preis einer einfachen Fahrt an. Zwischen Simplon Dorf und dem Bahnhof Iselle ist zwischen 10.00 bis 24.00 Uhr ein Rufbus in Betrieb. Tel. Nr. 078 754 36 32. rz



Verschiedene Helfer hinter den Kulissen machen das 38. Risottofest von Gondo möglich.

von allmen architekten^{ag}

Die von allmen architekten^{ag} ist ein breit abgestütztes Unternehmen mit über 30 Mitarbeitenden.

Zur Verstärkung unseres Teams in Interlaken suchen wir eine/n

Bauleiter/in

Als erfahrene/r Bauleiter/in betreuen Sie interessante und anspruchsvolle Bauprojekte. Sie unterstützen uns zudem bei einem anstehenden Grossprojekt.

Für eine erfolgreiche Tätigkeit erfüllen Sie folgendes Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Bauleiter/in
- mehrere Jahre Berufserfahrung erwünscht
- Gute kommunikative Fähigkeiten, sicheres und kompetentes Auftreten
- Unternehmerisches Denken, selbstständige/r Teampartner/in

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Aufgabengebiet mit Raum zur Eigengestaltung und Entwicklung. Es erwartet Sie eine moderne Arbeitsumgebung in einem etablierten, vorwärtsorientierten Unternehmen.

Ihr Einsatz wird durch leistungsgerechte Entlohnung, verbunden mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und einem angenehmen Betriebsklima mit offener Kommunikationskultur, entschädigt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail (schneider@vonallmen-architekten.ch) oder Post.

Interlaken Untere Bönigstrasse 10 A 3800 Interlaken
Bern Bernastrasse 6 3005 Bern

T 033 828 10 80
T 031 828 10 80

www.vonallmen-architekten.ch
mailbox@vonallmen-architekten.ch

Wir suchen einen/eine
gelernten Metzger/in

Stellenantritt nach Vereinbarung
Bewerbungen per E-Mail an:
metzgereialetsch@hotmail.com
Klaus Wyssen, 3983 Mörel

**Metzgerei
Aletsch** ★
Mörel



027 927 25 92
www.metzgerei-aletsch.ch

Kriya-Yoga nach Yogananda mit Satyananda

«...eine halbe Minute Kriya entspricht einem Jahr
natürlicher geistiger Entwicklung.» (Yogananda)

Vortrag: 12.2.2016, 20.00 Uhr
«Was ist Kriya-Yoga?»

Naturheilpraxis Grichting, Bahnhofstrasse 8
in Brig (Fr. 20.–)

Weitere Veranstaltungen:

Vortrag: Mi, 30.3.2016 / 20.00 Uhr,

Einführungsseminar: Sa/So, 30.+31.7.2016, Eischoll

Anmeldung/Info: 078 944 99 69,
info@satsan.ch, www.satyananda.ch



KINO ASTORIA VISP

Do 28.1.	20.30 h	The Revenant – Der Rückkehrer
Fr 29.1.	20.30 h	The Revenant – Der Rückkehrer
	14.00 h	Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
Sa 30.1.	17.00 h	Schellen-Ursli
	20.30 h	The Revenant – Der Rückkehrer
	14.00 h	Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
So 31.1.	17.00 h	The Revenant – Der Rückkehrer
	20.30 h	Point Break 3D – letzte Vorstellung
Mo 1.2.	20.30 h	Rams
Di 2.2.	20.30 h	Ich bin dann mal weg
	14.00 h	Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
Mi 3.2.	20.30 h	Ich bin dann mal weg

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

ICH BIN DANN MAL WEG

KINOTIPP



Visp / «Ich bin dann mal weg» erzählt vom Suchen und Ankommen. Nach einem Hörsturz, einer Gallenblasen-Operation und einem eingebildeten Herzinfarkt wird dem Entertainer Hape unmissverständlich klar, dass es so nicht weitergeht. Er nimmt sich ein halbes Jahr Auszeit und macht sich auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela und auf die Suche nach... Ja, nach was eigentlich? Nach Gott? Der Wahrheit? Sich selbst? «Ich bin dann mal weg» ist eines der erfolgreichsten deutschen Sachbücher – es stand über 100 Wochen an der Spitze der Bestsellerliste. Das Kino Astoria in Visp nimmt Sie mit auf den Jakobsweg.

Premiere in Grächen

Grächen Diesen Samstag ist es so weit. In Grächen auf der Hannigalp wird mit einem Fest für Gross und Klein die erste Family Funslope des Wallis eröffnet.

Wer Abenteuer und Action liebt, sollte dies auf keinen Fall verpassen und am Samstag ab 10.30 Uhr auf der Hannigalp dabei sein. Die Eröffnung findet beim Start der neuen Funslope bei der Bergstation «Skilift Paradiesli» statt und besteht aus unterschiedlichen Schnee- und Kunststoffelementen, wie Steilkurven, Schnecken, Brücken und vielem mehr. Ergänzend zum bisherigen Schneesportprogramm bietet die Family Funslope ein neuartiges Schneevergnügen. An der Eröffnung erwartet Sie

zudem ein attraktives und vielseitiges Rahmenprogramm mit vielen tollen Überraschungen! **rz**



Am Samstag wird die Family Funslope auf der Hannigalp in Grächen eröffnet. (Foto: zvg)

Martiniball in Visp

Visp Am Mittwoch, 3. Februar, findet in der Mehrzweckhalle «im Sand» der Martinimaskenball statt. Zwischen 19.30 und 20.30 Uhr erhalten sämtliche Maskierte einen Begrüssungsdrink und werden zum Interview geladen. Alle Gruppen- und Einzelmasken erhalten hier die Möglichkeit, sich vor der Jury zu präsentieren und ihnen ihre Kostümidée, den zeitlichen Aufwand bis zur Fertigstellung und die Aktion als Ganzes zu präsentieren. Die Angaben werden im Verlauf des Abend mittels Beamer aufgestellt. Die traditionelle Maskenprämierung (Preise bis zu

2000 Franken) ist um 0.30 Uhr vorgesehen. Bis 3.00 Uhr sorgen DJs und Guggenmusiken für gute Unterhaltung. Maskierte zahlen 6 Franken Eintritt, Unmaskierte 15 Franken. **rz**



Fasnachtstreffpunkt. Der Martiniball in Visp. (Foto: zvg)

Eigenschutz & Fitness

Brig-Glis Krav Maga ermöglicht eine einfache und effiziente Selbstverteidigung. Die Reflexe werden durch das realistische und neuzeitliche Training geschult. Mit einer Krav-Maga-Ausbildung haben auch körperlich schwächere Personen in Konfliktsituationen eine realistische Chance und überlassen ihr Überleben nicht nur dem Zufall. Für wen ist Krav Maga? Es ist für alle, die sich gesund fühlen. Einzige Bedingung: Sie müssen 18-jährig sein. Selbst wenig trainierte Frauen und Männer können schon nach kurzer Zeit ein hohes Niveau der Selbstverteidigung erreichen.

Starten auch Sie mit Krav Maga! Ein Anfängerkurs zum Eigenschutz mit acht Lektionen beginnt am 10. Februar 2016 in Brig. **rz**

www.kravmaga-brig.ch



Krav Maga ermöglicht Selbstverteidigung. (Foto: RZ-Archiv)

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, bis 19.2., 15.00 – 18.00 Uhr
Pürümärt

Brig, 9.2.2016, 19.30 Uhr, Grünwaldsaal
Walliser Geschichten: Römer

Ausgang, Feste, Kino

Gondo, 30.1., ab 11.30 Uhr, Turnhalle
38. Risottofest

Visp, 31.1., ab 13.30 Uhr, Bahnhofstrasse/
Kaufplatz, *Guggumüsigräffu*

Brig, 2.2., ab 21.30 Uhr, Channa Brig
Üftheeru

Brig-Gamsen, 2.2., 21.30 Uhr
Schlagertempel, Z'Hansrüedi

Glis, 3.2., 22.30 Uhr, Gliserallee, *Üftheeru*

Glis, 3./6./8.2., Malteserkreuz
Live Musik mit Duo M&M

Visp, 3.2., ab 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle
Martiniball

Brig, 4.2., ab 18.00 Uhr, Channa Brig
Live Musik mit Walter Keller

Brig, 5.2., ab 18.30 Uhr, *Noolenlauf*

Turtmann, 5.2., *Beizentour Labibini*

Turtmann, 6.2., *Bärutag*

Turtmann, 8.2., ab 13.45 Uhr
Gigelimentag

Vereine, Organisationen, Kurse

Brig, 8. – 12.2., 9.00 – 11.30 & 13.30 – 16.00 Uhr, Yoga Studio Roten Yvette,
Yoga-Wochenseminar

Brig, 12.2., 20.00 Uhr, Naturheilpraxis
Grichting, Vortrag: «Was ist Kriya-Yoga?»

Visp, 12.2./11.3., 8.30 – 12.00/14.00 – 17.30 Uhr, ML-Wellness Rhone, Seminar
DAN Energie Level 1

Sport und Freizeit

Naters, 30./31.1., nachmittags, FO- Café,
warme Wiii & Stäckli, Tee & Punch für Kinder

Grächen, 30.1., ab 10.30 Uhr, Bergstation
Skilift Paradiesli, *Eröffnung Funslope*

Brig-Glis, bis 28.2. Sa/So, 8.00 – 18.00 Uhr,
Tennis und Squash Center, *Happy Squash*

LA POSTE
KULTUR KONGRESS RESTAURANT

AUSVERKAUFT

HEUTE, 19.30 UHR

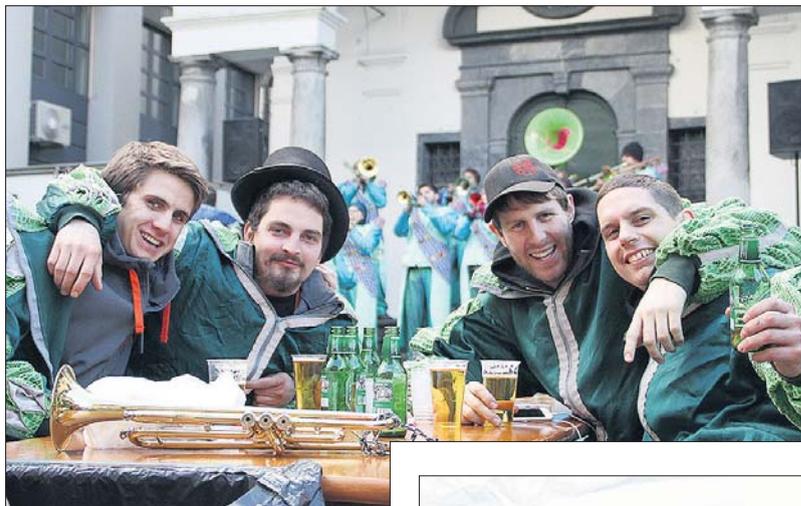
ELVIS - DAS MUSICAL
MUSICAL VON BERNHARD KURZ
DIE GESCHICHTE DES KING OF ROCK'N ROLL

EINTRITT FR. 65.-, 55.-, 45.-
STUDENTEN/LEHRLINGS: 50% **BRINGHEN**

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Die Sombreros in Festlaune

Brig-Glis Am vergangenen Samstag fand in Brig der 32. Sombrerosball statt. Schon am Nachmittag spielten verschiedene Guggenmusiken auf dem Sebastiansplatz auf. Die Konzerte erreichten mit dem Stück «I sing a Liad für di» ihren Höhepunkt. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Mit einem Umzug am frühen Abend durch die Briger Innenstadt wurde das Rahmenprogramm abgeschlossen. Später wurde im Schlagertempel in Gamsen weitergefeiert.



David Carlen (18), Fabian Albert (33), Manuel Schmid (39) und Tobias Zeiter (25), alle aus Naters.



Die «Panarik»: Romaine (24) und Martina Zimmermann (28) aus Naters, Benjamin Imstef (22) aus Lalden, Christine Welschen (22) und Céline Seiler (18) aus Naters.



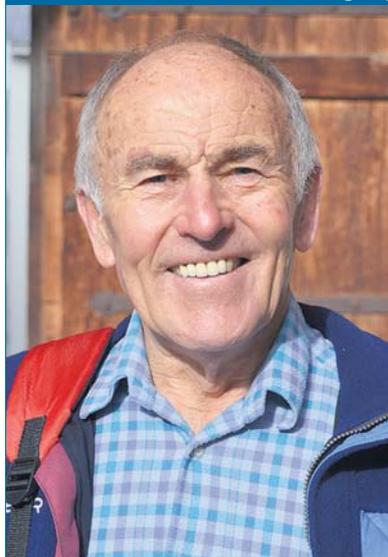
Marina (27) und Daniel Brechbühl (27) aus Glis.



Martin Studer (28), Martina Kalbermatten (25), Niccola Kalbermatten (28) und Damian Wermelinger (28) – die «Fleigutätscher» aus Visp.



ANGETROFFEN: Stefan Schlienger (73) Zermatt



Was haben Sie in Ihrem Leben gemacht?
Ich hatte einen tollen Job. Ungefähr 38 Jahre lang habe ich Revisionen am Skilift auf 3000 Meter über Meer durchgeführt.

Von wem haben Sie in Ihrem Leben am meisten gelernt?
Von meinem Onkel, der Landwirt war. Von ihm habe ich gelernt anzupacken und dass man für seinen Erfolg arbeiten muss.

Worauf sind Sie stolz?
Sie meinen, ausser auf meine beiden Kinder (lacht)? Natürlich auf unser Land mit der schönen Natur und den Bergen. Die Vor-alpen, das Mittelland, allgemein die Verschie-

denheit der Schweiz. Jeder Kanton hat seine Eigenheiten und das ist gut so. Dass wir in unserem Land so viele verschiedene Sprachen sprechen, macht es ebenfalls speziell.

Wie kommen Sie am besten zur Ruhe?
Na, wenn ich keinen Krach um mich herum habe! Spass beiseite, am ehesten komme ich zur Ruhe, wenn der Tag vorbei ist und ich beim Abendessen die Zeitung lese. Danach kann ich entspannt schlafen gehen.

Welches Hobby würden Sie gerne beginnen oder wieder aufnehmen?
Wenn ich wieder jung wäre, würde ich gerne Tennis bis zum Niveau eines Profis spielen.

Da braucht man Kondition und Leistung, um sein Ziel zu erreichen.

Wenn Ihr jüngeres Ich neben Ihnen stünde, was würden Sie ihm sagen?
Auf jeden Fall würde ich ihm nicht alles, was auf der Welt momentan schief läuft, berichten. Aber ich würde ihm besonders von den Veränderungen durch die Verbauung dieser wunderschönen Landschaft hier erzählen.

Wann haben Sie das letzte Mal so richtig gelacht?
Vor zehn Tagen, als wir in einer Gruppe Mittag gegessen haben und ein Wettstreit ausbrach, wer die besten Witze erzählen kann.



Die «Pananik»: Melanie Ruppen (31) aus Naters, Katja Jossen (24) aus Glis, Frank Bellwalder (34) aus Fiesch, Larissa Jossen (26) aus Glis, Natascha Wyrer (23) aus Ried-Brig und Eveline Schnydrig (29) aus Glis.



Die «Pananik»: Matthias Zimmermann (34) aus Ried-Brig, Pascal Imsand (40) aus Hochtenn und Damian Eggel (25) aus Bellwald.



«Nool 34» Fabian Bonani (37) aus Ried-Brig und «Nool 36» Sascha Partel (38) aus Brig.



Philipp Matthias Bregy (37) aus Naters, Sabine Föhn (26) aus Luzern, Christoph Föhn (52) aus Visp und Nathalie Bregy-Schaller (35) aus Naters.



Fabio Cavacutti (22) aus Bürglen/UR, Noemii Roth (18) aus Wien und Heini (26) aus Glis.



Beni Willa (51) aus Brig.



«The Muskets»: Dieti Zurbruggen aus Ried, John Dazell, Jimmy Stuart und Alex Hughes aus Manchester/GB.



«Nool 20» Pasci Pollinger (55) und «Nool 31» Nando Ebener (25), beide aus Brig.

FOTOS Martina Studer

FÜNFLIBER-INSERATE

ZU VERKAUFEN

Sämtliche Immobilien (USPI Valais)
www.immobiliien-kuonen.ch
 079 416 39 49

Kenzelmann Immobilien
 www.kenzelmann.ch, 027 923 33 33

Agten Immobilien
 Immobilien aller Art, 078 607 19 48
 www.agtenimmobilien.ch

Einweg-/Plastikgeschirr
 Online-Shop, www.abc-club.ch
 Naters, gr. **2 1/2-Zi-Whg** 58 m², inkl. Einstellhallenplatz, Fr. 299 000.-, www.immo-elsig.ch oder 079 283 38 21

Aquarium für Fische, Fr. 100.-
 027 973 16 32

Voliere mit Licht für Kleintiere
 079 440 97 27

Cheminée Holz- und Eschenholz, 079 849 85 02

Top **Parkettrestposten** LHD Eiche Mocca dunkel, Oxyd-geölt, nur Fr. 39.-/m²
 079 631 87 07

Naters **4 1/2-Zi-Whg** 6. Stock, PP + Keller, 2 gr. Terrassen, Fr. 360 000.-
 079 213 22 64

Wohnanhänger Tabbert B30, Jg 11, 079 465 75 64

Schwedenofen günstig, Fr. 950.-, wie neu, 079 393 66 56

Sie wollen eine Wohnung verkaufen oder kaufen? **Immobilien** in Briglina
 079 318 58 61

Schlagzeug Pearl günstig
 027 932 42 87

Saas-Grund **3 1/2-Zi-Whg** super Lage
 079 317 77 10

Varen Taschonieren **2 Chalets**
 079 247 30 49

!! Notverkauf !! 22 neue Elektroheizungen Fehlfarproduktion, moderne sparsame Flächenspeicherheizungen, wer will eine oder mehr? Gratis-Info-Prospekt, 033 534 90 00

Brig-Glis **3 1/2-Zi-Attika-Whg** Neubau, 078 772 31 40

Zu verkaufen od. vermieten, Montana **1-2 Fam.-Chalet** in top Lage
 033 356 10 14

Schwyzrörgelis auch Miete, Rep. und Beratung, Begleitunterricht für Anfänger, 079 221 14 58

ZU VERMIETEN

Albinen **4-Zi-Attika-Whg** möbl., Dauermieter, Fr. 880.-, 079 452 64 49
 Salgesch, gr. **3 1/2-Zi-Whg** PP, Fr. 1100.-, 079 730 50 72

Glis, ab sofort, renovierte **3 1/2-Zi-Whg**
 079 195 39 97

Naters, helle **2 1/2-Zi-Whg** ab sofort, Fr. 1000.- inkl. NK, 079 628 77 57

Bitsch **2 1/2-Zi-Whg** ab 1. März, mit PP, möbl., Fr. 1000.- inkl. NK (Warm-Wasser, Heizung), Balkon, 079 896 13 72

Ulrichen **4 1/2-Zi-Wohnhaus**
 Dauermiete, ab 1. März, 079 231 66 03

Naters, ab 1. April **2 1/2-Zi-Whg**
 Fr. 1100.- inkl. Mobiliar, Inventar, PP und NK, Dauermiete, 027 973 14 62 / 0749 399 67 70

Visp **3 1/2-Zi-Whg** neu renov., Keller, Estrich, Garage, ab 1. April, Nähe Spital, Fr. 1460.- inkl. NK, 076 432 98 63

Susten, neue **4 1/2-Zi-Whg**
 079 417 12 93 oder 027 932 32 15

Breiten **2 1/2-Zi-Whg** Bal., EHP, Fr. 850.- inkl. NK, 1. April, 079 202 90 06

Steg **4 1/2-Zi-Whg** gedeckter Balkon
 079 220 41 42

Lax **5 1/2-Zi-Whg** Fr. 1090.- inkl. NK
 079 623 11 86

Susten **2 1/2-Zi-Whg** mit Garage,
 Fr. 750.-, 079 301 27 61

Salgesch **4 1/2-Zi-Whg** PP, Fr. 1450.-
 079 342 30 71

Visp **2 1/2-Zi-Whg** 2 Min. vom Bahnhof,
 Fr. 1100.- + NK, 078 606 11 60

Einstellplatz Mt. Fr. 90.-, Brig
 079 817 65 49

4 1/2-Zi-Whg ab sofort in Naters
 079 213 73 28

Glis, Napoleonstr. 85, ab sofort, renovierte **1 1/2-Zi-Whg** Fr. 780.- inkl. NK und Heizung, unmöbliert, mit Kellerabteil
 027 922 29 49/info@trmi.ch

Termen **5 1/2-Zi-Whg** Bielstr. 32, Erstvermietung, NF: 120 m², Garage, Fr. 2150.- inkl. NK, 079 610 59 63

Varen **4 1/2-Zi-Whg** neuer Parkett, neu gestrichen, Autogarage und Keller, eigene Waschmaschine, Fr. 1360.- inkl. NK, Anfragen: 079 371 12 49

Lax **4 1/2-Zi-Whg** neben Schulhaus
 079 711 15 17

Termen **3 1/2-Zi-Whg** ab 1. Mai,
 Fr. 1200.- inkl. NK, 079 628 19 20

Susten/Feithieren – Erstvermietung,
4 1/2-Zi-Dach-Whg 147 m², Massivholzparkett, rollstuhlgängig, Keller mit direktem Zugang, Waschm. etc., Fr. 1980.- + NK, 079 321 09 39

Susten/Feithieren – Erstvermietung,
4 1/2-Zi-Garten-Whg unmöbliert, rollstuhlgängig, 75 m², Fr. 1050.- + NK, 079 321 09 39

Susten/Feithieren – Erstvermietung,
5 1/2-Zi-Whg 125 m², Massivholzparkett, rollstuhlgängig, Keller mit direktem Zugang, Waschm. etc., Fr. 1680.- + NK
 079 321 09 39

Susten/Feithieren – Erstvermietung,
5 1/2-Zi-Whg 125 m², Massivholzparkett, rollstuhlgängig, Keller mit direktem Zugang, Waschm. etc., Fr. 1680.- + NK
 079 321 09 39

Chalet **3 1/2-Zi-Whg** im EG, Biel, Goms, Massivmöbel, WA/TU, WiFi, TV 2.0, Cheminée, gr. Balkon, Estrich, Zentralh., PP, 5 Min v. Zentrum, Fr. 1060.- exkl NK., 079 689 02 03

Visp **Einstellplatz** Fr. 75.-
 027 530 00 01

Visp **Bürofläche** 30 m², Fr. 600.-
 inkl. NK, 079 648 17 42

Glis **4 1/2-Zi-Whg** mit PP, ab 1. März
 027 923 05 71 oder 079 734 24 68

Zentrum Visp, freundliche, helle **2-Zi-Whg** Miete Fr. 950.-/Mt. + Fr. 110.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schönes, helles **Studio** im Zentrum, Miete Fr. 750.-/Mt. + Fr. 50.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Visp, schöne, helle **4-Zi-Whg** in den Kleegärten, Miete Fr. 1650.-/Mt + Fr. 200.-/Mt. NK, 027 946 25 55

Ascona **2 1/2-Zi-Whg** für Ferien, ruhig, PP, Pool, 079 352 03 44

Susten **2 1/2-Zi-Whg** Parterre mit Vorplatz und Parkplatz, 079 357 08 41

Brig **Auto-Parkplatz** Nähe Coop
 079 746 37 72

GESUCHT

Immobilien aller Art
 agten@agtenimmobilien.ch,
 078 607 19 48

4 1/2 – 5 1/2-Zi-Whg (zu kaufen), max. Fr. 590 000.-, familienfreundliche Lage
 027 946 07 70

Wohnung/Haus im Raum Kollegium
 Brig, 079 465 75 64

Barmaid fürs P2 in Visp, 079 622 67 66
Servicemitarbeiterin 50 – 60%, geregelte Arbeitszeit, Rest. Varensis, Varen, 078 600 44 80

Arbeit stundenweise, putzen, bügeln und Schnee fräsen, 079 159 81 32

FO-Café Naters: Flexible **Aushilfen**
 ab April/Mai

Wiesen oder Matten zu kaufen gesucht in Baltschieder, 078 886 92 99

Serviceaushilfe Rest. Brigerberg
 027 923 16 84

Serviertochter Rest. Brigerberg,
 1. März, 027 923 16 84

Hotelangestellte 50 – 100%, D+F, ab 15. März, Golfhotel Tenne Susten,
 info@tennehotel.ch oder 027 473 26 26

Brig **Untermieterin** für Kosmetikstudio, ab sofort, 079 917 35 81

«Fär und Familiär», Haus oder Wohnung zu verkaufen? **www.immo-elsig.ch**
 079 283 38 21

Walliserin sucht **Arbeit** als Haushaltshilfe (reinigen, bügeln), Talebene,
 079 858 58 96

Arbeit stundenweise, putzen, bügeln
 0039 333 265 96 15

FAHRZEUGE

Ocatvia Combi 4x4, Jg 01, ab MFK, VHP, 076 253 29 81

Swiss Auto Export Kaufe Autos und Busse, 076 461 35 00, cash

DIVERSES

www.plattenleger-oberwallis.ch
 Um- und Neubauten, 076 536 68 18

Solar- + Wärmetechnik
 Marco Albrecht, 079 415 06 51
 www.ams-solar.ch

Wohnungsräumung
 zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten
 SIMA Schmid 079 355 43 31

Antiquitäten Restauration & Reparatur von Möbeln aller Epochen,
 079 628 74 59

Einmann-Musiker Schlager, Oldies (Gesang), 079 647 47 05

Passfoto/Hochzeit 1h-Service,
 www.fotomathieu.ch

Übernahme **Restaurierung**
 von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Solaranlagen
 gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis, eidg. dipl. Fachmann,
 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

Dachreparatur/Dachkontrolle/Rinnenservice, 079 412 68 47

Xundheitspraxis Annette med. Massagen, KK anerkannt, 079 609 32 47,
 www.emindex.ch/annette.ruffiner

Reinigung aller Art, Wohnungen etc.,
 078 943 01 42

Jeden Donnerstag **Meditationsabend** in der schönen Ambiente des Pfy, 19.30 Uhr, ca. 2 Std., 079 507 94 12

Neu in Brig **Spanischunterricht**
 079 563 19 38

Neu in Brig **Sportmassage**
 Hot-Stone, Lomi-Lomi, mit oder ohne Anmeldung, 079 917 35 81

Neu in Brig, div. **Gesichtsbehandlungen**, Anti-Aging-Spezialistin, mit/ohne Anmeldung, 079 917 35 81

Reflexzonenarbeit am Fuss mit Meridianbezug, 079 488 39 04,
 www.emindex.ch/alena.dirren

Tierheilpraxis Gross- & Kleintiere
 079 568 38 07

Hundesalon Sonja, Steg, 079 415 42 93

Kundenplattenleger Wand- und Bodenbeläge, Natursteine, Mosaik und grossformatige Platten, 079 307 19 68
 www.keramixwelt-truffer.ch

Grossuhr Reparaturen Barnabas
 079 573 62 18

Erfolgreich Abnehmen und Entgiften,
www.fitundzwaeg.ch 079 474 91 62

1-Mann-Band Tanz- + Unterhaltungsmusik, 078 967 21 39

TREFFPUNKT

Mann, 41, sportlich, lieb und nett sucht **Frau** für erot. Stunden. Habe auch tagsüber Zeit. SMS 077 426 86 51 oder funtoni8@yahoo.com

Wo bist du, nette **Sie?** 079 244 84 65

Mann sucht **Frau** 30 – 99, 079 659 84 51

Carneval Hit Div. Farben ab Fr. 38.-, Hair Bolero Visp

Bergrest. Giw, Hochzeiten, Firmen, Vereine. Jeden Freitag Fondue mit Schlittelpausch, 078 454 98 26

RZ-HIT: FÜNFLIBER-INSERATE!

Alle 5-Liber-Inserate online!
 www.1815.ch/1815.maert

- ZU VERKAUFEN
- ZU VERMIETEN
- GESUCHT
- FAHRZEUGE

- DIVERSES
- TREFFPUNKT
- RESTAURANT
- KURSE

Annahme- und Änderungsschluss:
 Montag, 11.00 Uhr
Anzahl Erscheinungen:
 1x 2x 3x 4x

Talon ausfüllen und mit Bargeldbetrag (Geld bitte befestigen) einsenden an (kein Fax):
RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig. Die RZ ist nicht für den Inhalt der Inserate haftbar.
 Text (pro Buchstabe und Leerzeichen 1 Feld):

5 Fr.

15 Fr.

25 Fr.

35 Fr.

Ihre Adresse:



RESTAURANT

Dienstag, 2. Feb. ab 18.00 Uhr
Fasnachtsabend im **Restaurant Delta** in Visp. Musik mit Beat Steiner, diverse Fasnachtsspezialitäten

Wiwanni Visp Mo. 1. Feb., Live-Musik mit Dallas

FO-Café Naters 30./31.1. Warme Wii & Stäckli

Gasthaus zur Traube Visp
Fasnachtskarte mit Mauro ab 22.1.
Etwas für jedermann/-frau

Gesund! Schnell! Fein! Günstig!
Essen wie zu Omas Zeiten!

Tea Room Symphonie Visp

Rest. Burg Raron dekoriert (Schäferstuba), leckere Fasnachtssp., Pouletflügel, Spareribs, Älplermakaroni, Fondue. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fasnachtsspezialitäten

Rest. Traube Gampel

Mineur Sonntag, Abusitz-Müüsig

Mineur Freitag Abend, Tanz + Spass
Alain Theler

KURSE

Neu! Yoga Bahnhofstr. 8, Brig
www.aletschyoga.com

Weben, Häkeln, Hand-Knitting
www.rosengang.ch

www.oase-der-ruhe.ch
Kurse & Massagen 079 424 06 28

Gesangsstunden
027 934 15 89, J.-P. Jullier



SANKT NIKOLAUS
SENIOREN- UND PFLEGEHEIM

3924 St. Niklaus
Tel. +41 (0)27 955 66 00 Fax +41 (0)27 955 66 01
www.sanktnikolaus-sph.ch – info@sanktnikolaus-sph.ch

Das Senioren- und Pflegeheim Sankt Nikolaus liegt im Herzen des Mattertals und verfügt über 56 Betten. Das Sankt Nikolaus betreut leicht und schwer pflegebedürftige Bewohner. Infolge Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin suchen wir per 1. April 2016 oder nach Vereinbarung eine engagierte und fachlich ausgewiesene Persönlichkeit als

Dipl. Pflegefachfrau/mann 60 – 100%

Fähigkeitsausweis in DN II, AKP, PsyKP, Pflegefachfrau HF oder FH

Ihr Profil:

Sie sind gewohnt, vernetzt, kooperativ und transparent zu denken und zu handeln, können Entscheidungen treffen und bringen sehr gute fachliche Kompetenzen und Erfahrungen in der Langzeitpflege mit. Ausserdem kennen Sie das BESA-Einstufungssystem und haben Fachkenntnisse und Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen und Menschen mit Demenz.

Sie sind eine flexible, reife Persönlichkeit und sind motiviert, partnerschaftlich für unsere Bewohner, Angehörige und Gäste mitzuwirken. Praxisausbilder(in)/Berufsbildner(in) sind Sie oder Sie sind gewillt, es zu erlernen.

Wir bieten:

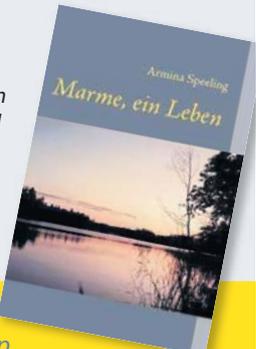
Eine funktions- und leistungsgerechte Entlohnung, Aufstiegsmöglichkeit bis in die Pflegeleitung, einen anspruchsvollen und interessanten Arbeitsbereich mit breit gefächertem Gestaltungsspielraum und hoher Selbstständigkeit, zudem grosszügige Richtlinien für Aus- und Weiterbildung. Unsere Anstellungsbedingungen orientieren sich nach dem Personalstatut der Vereinigung der Walliser Alters- und Pflegeheime (www.avalems.ch).

Wenn Sie gerne in einem aufgestellten und dynamischen Team arbeiten möchten, sollten wir uns kennenlernen.
Rufen Sie uns doch an und verlangen Sie Herrn Stefan Fux unter obgenannter Nummer oder über sein Handy 079 221 12 67.
Gerne erwarten wir auch Ihre schriftliche Bewerbung per Brief oder E-Mail.



Marme, ein Leben
von Hilda Ruff

Eine Lebensgeschichte mit allen Hochs und Tiefs, Freundschaft und Verrat, Glück und Verlust, Einsamkeit und neuer Hoffnung. Die Jahre verstreichen und Marmes Leben geht weiter, aber wie.



► Jetzt erhältlich
in der Buchhandlung ZAP, Visp

Matterhorn Ski Club Zermatt

Drei Podestplätze am Leonteq Biathlon Cup (Langis/Glaubenberg)!

GOLD Monticelli Mirko (2002 Zermatt SVAL)

SILBER Monticelli Matias (2006 Zermatt SVAL)

BRONZE Monticelli Maikol (2000 Zermatt SVAL)

**WERDEN SIE SPONSOR DER ZUKÜNFTIGEN CHAMPIONS**

Die Biathlon Junioren Schweizer Meister 2014/15
brauchen Ihre Unterstützung

Matterhorn Ski Club – Ver helfen Sie unserem Team zum Sieg!

Mirko: +41 77 459 81 26 | Maikol: +41 77 459 09 86 | Matias: +41 79 896 16 80
www.matterhorn.ski | staff@matterhornski.ch

TOP News

Eröffnung der ersten Family Funslope des Wallis in Grächen
30. Januar 2016 ab 10.30 Uhr bei der Bergstation Skilift Paradiesli

Es erwarten Sie viele tolle Überraschungen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

grächen.ch **RAIFFEISEN** Mischabel-Matterhorn **GRÄCHEN** St. Niklaus

GRÜESS-EGGA! Annahmeschluss: Montag bis 11.00 Uhr

LIEBE RZ-LESER / INNEN

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen? **Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu.** Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an: **RZ Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig.** (Foto per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Preis: Grüess ohne Foto Fr. 10.–

Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.–

Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.–



1 Woche ab CHF **760.-**
JUNI / JULI 2016

- ✓ Spazieren am langen Sandstrand
- ✓ Schöne Fussgängerzone zum Flanieren
- ✓ Liegestühle & Sonnenschirm am Strand inbegriffen
- ✓ Grosses Aqualand für die ganze Familie

BADEFERIEN LIDO DI JESOLO IN NUR 7 STUNDEN LIEGEN SIE AM STRAND!



HOTEL SOFIA***

- ✓ Zentrale Lage, nur 30 m vom Strand
- ✓ Tolles Preis-/Leistungsverhältnis
- ✓ Renovierte Zimmer mit Balkon

1 Woche ab CHF **760.-**



HOTEL LE SOLEIL****

- ✓ Schönes Hotel direkt am Strand
- ✓ Gemütliche Zimmer mit Balkon
- ✓ Nahe Fussgängerzone mit Geschäften

1 Woche ab CHF **1035.-**

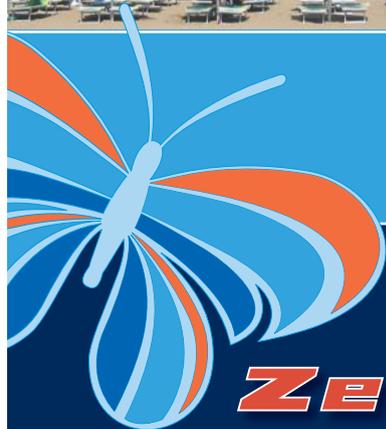


HOTEL LUXOR & CAIRO****

- ✓ Sehr gutes Hotel direkt am Strand
- ✓ Zimmer mit Balkon & Meerblick
- ✓ Meistgebuchtes Hotel 2015

1 Woche ab CHF **1050.-**

Unsere Leistungen: Reise im **PRESTIGE****** Car, Hostessenbetreuung im Car, Übernachtung inkl. Frühstück, Extrafrühstück am Anreisetag, Willkommensdrink, Zerzuben-Reiseleitung vor Ort, Sonnenschirm und Liegestühle am Strand



Zerzuben

www.zerzuben.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16
REISEBÜRO VISP 027 948 16 16
HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15

BEQUEM & SICHER REISEN MIT UNSERER **PRESTIGE****** CARFLOTTE

